

# Dreieich Zeitung



IHR WOCHENBLATT FÜR RÖDERMARK UND RODGAU

Mittwoch, 10. Juli 2019 | Nr. 28 · Ausgabe E/675 | Auflage 30.570 · Gesamtauflage 251.560

Anzeigen: 06106-28390-4520 / [www.dreieich-zeitung.de](http://www.dreieich-zeitung.de)

## Jungstörche im Abflugmodus

Nabu in Rödermark erfreut:  
Nest wird angenommen  
>> Seite 3



## Klassiker mit hitzefreiem Aufakt

Erste Turnierwoche beim  
Mainpokal ist angelaufen  
>> Seite 4

## BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer Auflage  
liegen Prospekte der  
folgenden Firmen bei:



## „Weinwoche“: Fest in Rodgau

**RODGAU (kö)** – Es gibt im Kreis Offenbach mittlerweile kaum noch eine Kommune, die kein Weinfest vorweisen kann. In der Sommerzeit zur Begegnung mit Riesling, Silvaner und Co. einladen, dazu herzhafte Kost à la Flammkuchen servieren und den „Budenzauber“ mit Live-Musik abrunden: Dieses Strickmuster erfreut sich überall großer Beliebtheit. So auch in Rodgau, wo 2019 bereits die 23. Auflage der „Weinwoche“ ansteht. Auf dem Puisauxplatz in Nieder-Roden werden die Winzerstände aufgebaut, dort kann zehn Tage lang das Begriffspaar „Trinkgenuss und Geselligkeit“ ausgekostet werden. Vom kommenden Freitag (12.) bis einschließlich Sonntag (21.) ist Weinfest-Zeit. Besucher sind täglich ab 17 Uhr willkommen. Bewirkt werden die Gäste bis zum späten Abend.

## Klein-Korrektur hat Konjunktur

Thema „Neubau-Pläne in Rodgau“: Das große Ganze wackelt (noch) nicht



Exakt 679 Unterschriften, mit denen besorgte und verärgerte Bürger die Forderung „Direkt-Anbindung des Neubaugebietes N 39 an die Rodgau-Ringstraße“ bekräftigen und zugleich Kritik an der kommunalen Verwaltungsspitze üben, wurden von BI-Sprecher Dominic Schulz an Stadtverordneten-Vorsteherin Anette Schweikart-Paul überreicht. Foto: Weiland/Schulz

**RODGAU (kö) – Mögliche Korrekturen im Kleinen, aber (noch) kein Umdenken mit Blick auf das große Ganze: So lässt sich der Ist-Zustand bei der Planung diverser Neubau-Projekte in Rodgau auf einen kurzen Nenner bringen.**

Die Bürger-Initiativen, die sich in der Nachbarschaft des Bauvorhabens am Doktorhaus in Dudenhofen und im Umfeld des angeachten Wohngebietes N 39 in Nieder-Roden formiert haben, dürfen leise hoffen. Auf der kommunalpolitischen Bühne beginnen sich die Gewichte zumindest leicht in just jene Richtung zu verschieben, die den Kritikern vorschwebt. „Nicht so massiv bauen, nur zwei- statt dreigeschossig!“ Mit dieser Forderung hat die CDU-Stadtverordnetenfraktion beim Thema „Zusätzlicher Wohnraum neben dem Doktorhaus“ aufhorchen lassen (die Dreieich-Zeitung berichtet). Und siehe da: Kaum hatten die Christdemokraten diese Haltung kundgetan und die anderen Fraktionen aufgefordert, sich ihnen anzuschließen, da wurde auch beim Reizwort „N 39“ auf den aufgeflammten Bürgerzorn reagiert. Ein Antrag mit folgendem Tenor

befindet sich nunmehr im Geschäftsgang: Der Magistrat soll aufgefordert werden, „eine direkte Erschließung des Baugebietes über die Rodgau-Ringstraße in die Planungen einzubauen“. Mit dieser Marschroute funken der CDU-Fraktionsvorsitzende Clemens Jäger und dessen Anhang auf einer Wellenlänge mit der ein- gangs genannten BI, die in der Siedlung am Forschheimer See vehement auf die Bedingung „direkte Anbindung von N 39 an die Ringstraße“ pocht.

Knapp 700 Unterschriften, die just diese Position bekräftigen, wurden im Vorfeld der jüngsten Parlamentssitzung an Stadtverordneten-Vorsteherin Anette Schweikart-Paul überreicht. Die BI-Sprecher Klaus Weiland und Dominic Schulz machten ihre Grundsatzhaltung noch einmal deutlich: Es könne nicht sein, dass die Stadt ein großes Neubaugebiet mit einer Zu- und Abfahrt direkt durch die bestehende Siedlung am Forschheimer See erschließen wolle. Beschädigungen infolge des Bauverkehrs sowie gravierende Verschlechterungen für die bereits dort ansässigen Menschen (Lärm, Abgase, Unfallgefahr) seien programmiert – und das dauerhaft, also auch nach dem Bezug der neuen Häu-

ser. Es zeige sich an diesem Beispiel sehr deutlich, dass der Ansatz im Rathaus grundverkehrt sei, heißt es in den Reihen der BI. Zahlreiche Neubauprojekte würden gedanklich in Angriff genommen, ohne ein schlüssiges Verkehrskonzept dafür vorweisen zu können.

### FDP auf CDU-Linie

Interessiert nahmen Weiland, Schulz und deren Mitstreiter während der Parlamentssitzung zur Kenntnis, dass auch die FDP-Fraktion den Ruf nach einer direkten Verknüpfung von Ringstraße und N 39 unterstützt. Der Fraktionschef der Freidemokraten, Heino Reckließ, hatte mit einer entsprechenden Aussage für Raunen im Rathaussaal gesorgt. Denn schließlich ist die FDP Teil der sogenannten Kooperation (gemeinsam mit SPD, Grünen, Freien Wählern und Linken), die über die Mandatsmehrheit verfügt. Würde die FDP bei einer Einzelabstimmung aus dem Verbund ausscheren, so wäre die Waagschale plötzlich auf der Oppositionsseite. Kurzum: Es wird spannend, zu beobachten, wie sich nach der politischen Sommerpause rund um das Stichwort „Bauen und Verkehr“ die Mehrheiten (neu) sortieren. Im Kleinen, bei den jeweiligen Einzelvorhaben, sind durchaus Verschiedenheiten denkbar.

Doch beim großen Ganzen, also beim mehrheitlich unterstützten Kurs „Turbo-Wachstum für Rodgau – Überschreiten der 50.000-Einwohner-Marke in den 2020er Jahren“, zeichnet sich bislang keine Korrektur oder gar Kehrtwende ab.

Im Fokus steht dabei das potenzielle Neubaugebiet Rodgau-West, das zwischen Jügesheim und Hainhausen entstehen und als Zuhause für annähernd 5.000 Bewohner fungieren soll. Bange Fragen mit Blick auf die großflächige Bodenversiegelung und den massiv anwachsenden Verkehrsdruck in den genannten Stadtteilen sowie auf der Rodgau-Ringstraße und der Kreisquerverbindung machen die Runde. Ein prominenter Kommunalpolitiker, der in diesem Zusammenhang nicht namentlich zitiert werden möchte, hat gewisse Vorahnungen: „Ich wundere mich schon, dass es an dieser Front bislang relativ ruhig ist. Entweder haben die Rodgauer noch nicht kapiert, von welcher Dimension wir an dieser Stelle reden. Oder es lässt die Leute ziemlich kalt.“

## Stadt kasse fortan in Schülners Händen

Städtebau/Wirtschaft ist Rotters Schwerpunkt

### RÖDERMARK (kö)

– Auf die neue Erste Stadträtin Andrea Schülnner (AL/Grüne) wartet in Rödermark sehr viel Verwaltungssarbeit in führender Position. Die 57-Jährige wird für drei Dezernate verantwortlich zeichnen: Finanzen, Soziales (Kinder, Jugend, Senioren) sowie Öffentliche Ordnung.

Der ebenfalls seit Anfang Juli

frisch im Amt befindliche Bürgermeister Jörg Rotter (CDU) kümmert sich fortan um die zentrale Lenkung der Rödermark-Administration, um die Kommunalen Betriebe, die Bauverwaltung sowie den Fachbereich für Kultur, Vereine und Ehrenamt.

Seinen Aufgaben-Schwerpunkt sehe er beim Thema Stadtentwicklung/Bauen und beim Bemühen um neue Unternehmensansiedlungen. „Die Leute in Rödermark erwarten, dass sich da etwas bewegt. Diese und viele andere Dinge packe ich an – und damit hab' ich ganz sicher genug zu tun“, betonte der 44-jährige Rotter, der künftig im Rathaus Ober-Roden tätig sein wird.

In der Verwaltungszentrale in Urberach nimmt Schülnner am Schreibtisch Platz. Eine Übergangszeit von zwei, drei Monaten werde sie noch benötigen, um Restarbeiten unter dem Dach des Römer-Netzwerkes in Frankfurt vornehmlich aus der Ferne zu erledigen. Davon bleibe ihr Engagement in Rödermark jedoch unberührt, versicherte die Vize-Bürgermeisterin, die ihr zugeordnete Aufgabenfeld als „sportlich“ bezeichnete.

Schülnner kündigte an, dass sie im Herbst nicht erneut als AL-Vorsitzende kandidieren werde.

Ihre Begründung: Das Amt im Rathaus vertrage sich nicht mit einer herausgehobenen parteipolitischen Stellung vor Ort.

## Noch sind Plätze frei

Orchesterprojekt geplant – Proben fürs Konzert

### RÖDERMARK (uss)

– Der Musikverein 06 Urberach stellt nach den großen Erfolgen in den vergangenen Jahren wieder ein als Sinfonisches Blasorchester konzipiertes Projekt auf die Beine. Dafür werden noch Mitwirkende gesucht. „Die Flötisten sind besetzt. Für alle anderen Instrumente können sich noch Interessenten melden“, teilt Organisator Michael Gurnik mit.

Seit 2010 fanden fünf Aufführungen statt, jeweils mit etwa 40 Mitwirkenden aus bis zu

zehn Vereinen der Region. Auch in diesem Jahr wird sich das Projektorchester nach einem Auftritt wieder auflösen. Das Konzert 2019 soll am Sonntag, 8. September, ab 17 Uhr im KSV-Heim in Urberach über die Bühne gehen. An vier Wochenenden, beginnend am Freitag, 9. August, soll das etwa zweistündige Programm einstudiert werden.

Ausführliche Informationen und das Anmeldeformular finden sich im Internet unter [www.musikverein-urberach.de](http://www.musikverein-urberach.de).

**Unsere Preishelden – jetzt bis zu 25% günstiger als die UPE!**

**WOW! SPARPREISE**

Jetzt zuschlagen!

**I498721 VW Caddy Trendline TSI**  
62 kW (84 PS), EZ: 08/18, 5.168 km, rot met., Klima, ParkPilot, SitzHZ, 5-Sitzer, GRA, ESP, ABS  
UPE des Herstellers 24.215 €  
Unser Jahreswagen-Preis 17.990 €

Riesige Auswahl an Jahreswagen direkt von Volkswagen Nutzfahrzeuge mit ähnlichen Preisvorteilen sofort verfügbar.

**TradePort Hanau**  
Premium Gebrauchtwagen

Volkswagen Gebrauchtfahrzeughandels und Service GmbH · TradePort Hanau  
Moselstraße 39 · 63452 Hanau · Tel. 06181 180620 · [www.tradeport-hanau.de](http://www.tradeport-hanau.de)  
Irrtum, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Abb. ähnlich.

**Immobilien**  
Servicegesellschaft der Sparkasse Dieburg mbH

Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?  
Dann rufen Sie uns an!

06078 70-3372 [www.sparkasse-dieburg.de/immobilien](http://www.sparkasse-dieburg.de/immobilien)

**stetter Bauknecht SIEMENS AEG BOSCH Miele**

**Elektro-Hausgeräte · Einbauküchen**  
**stetter-lagerverkauf.de**

Willi Stetter e. K.  
Roßdorf-Gundernhausen

Hauptstr. 69  
Tel. (0 60 71) 7 43 00

**stetter Bauknecht SIEMENS AEG BOSCH Miele**

**Gerlinde Krenzer**  
STEUERBERATUNG  
Ganzheitlich & Kompetent

Ihr ganz persönliches Steuerbüro in Ihrer Nähe.  
Wir beraten Sie gerne in allen Steuerangelegenheiten als Unternehmer oder als Privatperson.  
Hierbei legen wir besonderen Wert auf eine ganzheitliche Sichtweise.  
Sprechen Sie uns an!

**Gerlinde Krenzer, Steuerberater**  
Möwenvog 2 • 63322 Rödermark • Tel: 06074-7570 • Fax: 06074-67234  
[www.steuerbüro-krenzer.de](http://www.steuerbüro-krenzer.de) • mail: [service@steuerbüro-krenzer.de](mailto:service@steuerbüro-krenzer.de)

## Das Beste aus Shopping, Sparen und Entertainment beim Prime Day

Noch mehr Zeit zum Einkaufen: Amazons Aktionsstage am 15. und 16. Juli bieten ein zweitägiges Feuerwerk mit mehr als einer Million Angeboten weltweit.

Über die Hälfte der Deutschen warten auf einen Angebots-Tag, um eine große Anschaffung zu tätigen, besagt eine aktuelle Studie von The Harris Poll. Mit zahlreichen Angeboten in Kategorien wie Mode, Möbel und Technik bietet Amazon den Deutschen in erstmals 48 Stunden die Möglichkeit, lang ersehnte Wunschprodukte während des Prime Day einzukaufen.



Wer in diesem Jahr auf der Suche nach etwas Besonderem ist, sollte sich die exklusiven Prime Day-Neuheiten und -Blitzangebote anschauen. Alle fünf Minuten starten neue Angebote, die blitzschnell ausverkauft sein können – regelmäßiges Vorbeischauen über beide Tage hinweg lohnt sich.

### Romantiknation Deutschland

Deutsche Prime-Mitglieder gehören im weltweiten Vergleich zudem zu den aktivsten Nutzern der Prime-Unterhaltungsangebote und -Versandvorteile. Im internationalen Prime Reading-Vergleich sind sie vor allen anderen die romantischste Lesernation. Bei Kindle Unlimited gibt es unter den zahlreichen eBooks und Hörbüchern auch viele Romantiktitel zu entdecken. Zum Prime Day können Prime-Mitglieder den Service drei Monate kostenlos testen. Viele weitere Rabattaktionen zu Prime-Vorteilen wie Amazon Music, Prime Video und Prime Student sind im Rahmen des Prime Day verfügbar.



### INFOBOX

#### Zustellung/Reklamationen:

Telefon: (06106) 2 83 90-4528

#### Anzeigenannahme:

bis montags 14 Uhr

Tel.: (06151) 387 2772

Fax: (06151) 387 2611

mediasales-da@vrm.de

#### Kleinanzeigen:

Tel.: (06131) 48 48

mediasales-privat@vrm.de

#### Verkaufsstaltung:

Heribert Cloes

Tel.: (06106) 2 83 90-4530

heribert.cloes@vrm.de

#### Regionale Anzeigenleitung:

Stephan Leslie Cradle

Tel.: (06151) 387 2560

leslie.cradle@vrm.de

#### Redaktion:

Jens Köhler

Tel.: (06106) 2 83 90-4541

#### Text und Fotos an:

www.vrm-lokal.de

#### E-Mail:

dreieich-zeitung-e@vrm.de

#### Redaktionsschluss:

Montag, 12.00 Uhr

## Neu bei Netto: über 40 HiPP Bio-Artikel im Sortiment



Sortiment wird mit hochwertigen Netto-Eigenmarkenprodukten abgerundet. Insgesamt umfasst das Baby- und Kleinkindsortiment somit über 100 Artikel. Optimale Nahversorgung: Netto hat mit über 5.000 Produkten die größte Auswahl aller Lebensmittel-Discounter und legt seinen Fokus auf aktuelle Verbraucherwünsche, Frische und eine attraktive Auswahl von nachhaltiger erzeugten Lebensmitteln.

Weitere Informationen unter [www.netto-online.de](http://www.netto-online.de)

Eltern können über 40 Bio-Produkte des Marktführers HiPP sowie Flaschen und Schnuller der Marke NUK in allen Netto-Filialen bundesweit kaufen. Das



Bei uns angeln Sie nur die dicken Fische!

Freuen Sie sich auf Kultur, Freizeit und vieles mehr bei den Gewinnspielen der VRM.

[meine-vrm.de/gewinnspiele](http://meine-vrm.de/gewinnspiele)

**VRM**  
Service

## IMPRESSUM

Die Dreieich-Zeitung erscheint mittwochs und wird im Verbreitungsgebiet (dargestellt in unseren gültigen Media-Daten) kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

#### Objektleitung:

Ulla Niemann

#### Anzeigen:

Heribert Cloes

Bernd Koslowski (verantw.)

#### Redaktion:

Jens Köhler

Simona Olesch, Sascha Diehl (verantw.)

**Verlag:** VRM Gratismedien GmbH, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), vertr. d. Geschäftsführer Hans Georg Schnürker, Dr. Jörn W. Röper und Bernd Koslowski

Telefon (06131) 48 30

Fax (06131) 485533

[www.dreieich-zeitung.de](http://www.dreieich-zeitung.de)

#### Druck:

VRM Druck GmbH & Co. KG,

Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.



Roland Kern: Hut genommen... Und Ehrenbürger in Bodajk geworden

**RÖDERMARK (kö)** – Mit Wehmut im Blick hat Roland Kern seinen Hut genommen und der Stadtverwaltung „Adieu“ gesagt. Eine Versteigerungsaktion im Dinerhof (Foto) war die letzte Amtshandlung, ehe der Vorhang fiel... Und so hat der Ex-Bürgermeister das Berufsleben nun hinter sich gelassen mit dem Be-

wusstsein, gerade auf dem Feld „Austausch und Verständigung“ einiges bewirkt zu haben. Beleg dafür: Beim Festival „Kultur ohne Grenzen“, das kurz vor dem Ende der Kern’schen Amtszeit in Rödermark gefeiert wurde, ist der scheidende Verwaltungschef von seinem Bodajker Kollegen Loránt Wurzinger mit der

Ehrenbürger-Würde der ungarischen Partnerstadt ausgezeichnet worden. Auch der Leiter des Bürgermeister-Büros, Thomas Mörsdorf, kam in den Genuss einer Ehrung. Ihm wurde für sein Engagement auf der deutsch-ungarischen Schiene der „Winkler-Mihaly-Preis“ der Stadt Bodajk zugesprochen. Foto: Jordan

## „Besi & Friends“ jetzt auch mit Stiftung

Benefiz-Sportprojekt zieht immer breitere Kreise

**RODGAU (kö)** – Mit seinem Engagement für Menschen in Not hat der in Rodgau ansässige Radrennfahrer Andreas Beseler,

der selbst an MS erkrankt ist, in den zurückliegenden Jahren sehr viel öffentliche Aufmerksamkeit erzeugt. Es gelang ihm, einen immer größer werdenden Kreis von Mitstreitern und Helfern um sich zu scharen.

Das weit verzweigte Benefiz-Netzwerk von „Besi & Friends“, das mittlerweile europaweit die Teilnahme an Sportveranstaltungen koordiniert und die Auschüttung von Spendengeldern im Blick hat (bislang in Kooperation mit der Nathalie-Todenhofer-Stiftung), gelangte freilich an organisatorische Grenzen, wollte aber gleichwohl den Kreis der Finanzhilfe-Empfänger noch erweitern.

Sprich: Neben MS-Kranken sollten auch Menschen, die beispielsweise mit Morbus Crohn, Diabetes oder Parkinson zu kämpfen haben, von der Finanzmittel-Verteilung profitieren. Um diese Vorgabe gezielt

umsetzen zu können, wurde vor Kurzem die Besi & Friends-Stiftung gegründet.

Menschen, die aufgrund eines neurologischen Leidens oder einer Autoimmunerkrankung in materielle Nöte geraten und monetären Beistand im Hinblick auf Therapie-Maßnahmen benötigen, sollen vom Wirken der Stiftung profitieren.

Deren Aktivitäten werden fortan von einem siebenköpfigen Beirat kontrolliert, dem auch Landrat Oliver Quilling angehört.

Beseler erläutert die Zielsetzung der Weichenstellung wie folgt: „Je größer unsere Gemeinschaft wurde, desto stärker keimte der Wunsch nach einer festen Basis und einer gewissen Struktur auf. Nur so kann mitbestimmt werden, für wen welche Förderung in Frage kommt. Als Stiftung können wir ganz anders auftreten.“

Nähtere Auskünfte im Internet: [www.stiftung.besi-andfriends.de](http://www.stiftung.besi-andfriends.de)

## Elf Stadtderbys binnen elf Tagen

Turnier-Doppelpack bei Germania Ober-Roden

**RÖDERMARK (kö)** – Fußball

satt in Rödermark: 16 Spiele, darunter elf Stadtderbys, gehen innerhalb von elf Tagen bei einem Turnier-Doppelpack vom 11. bis 21. Juli auf der Sportanlage von Germania Ober-Roden (Frankfurter Straße) über die Bühne.

Beim traditionsreichen Rödermark-Pokalturnier sind neben Gastgeber und Rekordsieger Germania der Titelverteidiger TS Ober-Roden, die SG Nieder-Roden und Hassia Dieburg am Start. Um den im vergangenen Jahr eingeführten Rödermärker Kreisliga-Cup spielen der KSV Urberach, die TG Ober-Roden sowie die zweiten Mannschaften von Viktoria, Germania (Titelverteidiger) und TS.

**Zum Auftritt am Donnerstag (11.)**

stehen sich ab 17.30 Uhr die Mannschaften von Viktoria II und Germania II gegenüber. Anschließend, ab 19.30 Uhr, trifft die Erstvertretung der Germania auf Hassia Dieburg. Die weiteren Spiele und Anstoßzeiten im Überblick:

**Sonntag, 14. Juli**

15 Uhr: TG Ober-Roden – KSV Urberach; 17 Uhr: Germania Ober-Roden – SG Nieder-Roden

**Donnerstag, 18. Juli**

19 Uhr: Viktoria Urberach II – TG Ober-Roden

**Freitag, 19. Juli**

17.45 Uhr: Germania Ober-Roden II – KSV Urberach; 19.30 Uhr: Hassia Dieburg – TS Ober-Roden

**Samstag, 20. Juli**

15 Uhr: TG Ober-Roden – TS Ober-Roden II; 17 Uhr: KSV Urberach – Viktoria Urberach II

**Sonntag, 21. Juli**

12 Uhr: Germania Ober-Roden II – TS Ober-Roden II; 14 Uhr: Hassia Dieburg – SG Nieder-Roden; 16 Uhr: Germania Ober-Roden – TS Ober-Roden



Sie bilden den Vorstand der neuen Besi & Friends-Stiftung, von links nach rechts: Markus Schönherr, Andreas Beseler und Christian Schierhorn.

Foto: Besi & Friends

## Sperrung nach Einbruch

Teilweise marodes Netz in Heusenstamm

**HEUSENSTAMM (kö)** – Schon mehrfach ist es in jüngerer Zeit in der Schlossstadt zu Absenkungen und Einbrüchen von Straßenbelägen gekommen. Die Problematik, die auf ein an vielen Stellen sanierungsbedürftiges Kanal- und Leitungsnetz hin-

deutet, hat nun am Wiesenbornweg erneut für Aufsehen gesorgt. In der vorigen Woche musste ein Teilabschnitt der Fahzeugverkehr gesperrt werden. Der in Höhe des Einbruchs zur reparierende Weg mutierte zur Sackgasse.

## Günter Steinheimer: Ur-Grüner gestorben

Dietzenbacher war mit Hirn und Herz engagiert

**DIETZENBACH (kö)** – Im Alter

von 72 Jahren ist der Grünen-Kommunalpolitiker Günter Steinheimer zu Beginn des Monats gestorben. Der gebürtige Dietzenbacher hatte in den frühen 1980er Jahren zur Gründergeneration der Sonnenblumenpartei auf lokaler und regionaler Ebene gehört.

**Nachruf von Jürgen Rogg**

„Es ist sehr schmerzlich, nach dem viel zu frühen Tod von Anja Schäfer im Januar dieses Jahres nun ein weiteres aktives und sehr geschätztes Mitglied des Magistrats und einen engagierten Bürger unserer Stadt zu verlieren. Wir werden Günter Steinheimer in ehrender Erinnerung behalten. Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme“, ließ Bürgermeister Jürgen Rogg in einem Nachruf verlauten.

Besuchen Sie uns in unserer Fachausstellung in Großheubach!  
Wir beraten Sie gerne.

**TECH-ART**  
Küchen-Design

Wir sind für Sie da:  
Mo.-Mi. 9.30 - 18.30 Uhr  
Do. 9.30 - 20.00 Uhr  
Fr. 9.30 - 18.30 Uhr  
Sa. 9.30 - 17.00 Uhr

[www.tech-art-sandt.de](http://www.tech-art-sandt.de)



# Jungstörche im Abflugmodus

Nabu erfreut: Nest in Rödermark wird angenommen – Zweite Plattform geplant

**RÖDERMARK (kö)** – Jahrzehntelang waren verweilende oder gar brütende Störche kein Thema im Rhein-Main-Ballungsraum. Fortschreitende Industrialisierung, Zerschneidung der Lebensräume und zu viel chemische Düngung... Die Gründe für den Rückzug der Langschnäbel mögen vielfältig gewesen sein. Doch nun heißt es in Rödermark und anderen Kommunen im Umkreis: „Vogelnachwuchs ist da.“

Dr. Rüdiger Werner, der Vorsitzende der Rödermärker Ortsgruppe des Naturschutzbundes (Nabu), skizziert die Ausgangssituation wie folgt: „Nach der ersten erfolgreichen Storchen-

brut nach rund 60 Jahren Pause, die 2018 bei uns vor Ort für Aufsehen sorgte, war die Erwartung groß, dass das Rödermärker Storchenpaar auch in diesem Jahr wieder kommt und neben der Kläranlage in Ober-Roden Jungtiere großzieht.“ Werner berichtet: „Die Hoffnung wurde erfüllt. Bereits Ende Februar erreichten die Störche, aus ihrem Winterquartier kommend, die Stadt. Nach der Paarung Ende März schlüpften vermutlich um den 30. April herum die Jungstörche. Lange Zeit war nicht klar, wie viele Vögel sich diesmal im Nest befinden, bis sich Ende Mai erstmals, gut sichtbar, erneut drei Jungstörche zeigten.“

Da der Nistplatz an der Kläranlage leicht zugänglich ist, bot es



Ein Zahlen- und Buchstaben-Code für jedes Tier: Die Berlinung der Störche ermöglicht eine eindeutige Zuordnung, wenn das Zugverhalten zur Beobachtung ansteht.

Foto: Nabu Rödermark



Bild des Monats Juli: „Vergänglichkeit“ von Dorita Jung

**DIETZENBACH (kö)** – Auch für die Juli-Wochen hat der Dietzenbacher Künstlerkreis wieder ein „Bild des Monats“ ausgewählt. Den Zuschlag erhielt ein Ölgemälde von Dorita Jung. Es trägt den Titel „Ver-

gänglichkeit“. Jungs Künstlerkreis-Mitstreiter Wilfried Nürnberger erläutert: „Nach einer Phase mit vorwiegend abstrakten Darstellungen hat es meine Kollegin wieder einmal zur gegenständlichen

Malerei hingezogen. Das Bild ist erst vor Kurzem entstanden. Die hochsommerlichen Temperaturen hatten den Trocknungsprozess merklich beschleunigt.“

Foto: DKK

**M**achen Sie es sich bequem und betreten Sie am Mainzer Rheinufer die im Winter 2018/19 komplett renovierte, komfortable MS Crucebelle und erleben Sie in den kommenden Tagen die Wohl entspannendste Art des Reisen. Sie haben die Wahl! Kommen Sie mit uns zu den „Höhepunkten Hollands“, erkunden Sie Mosel & Saar oder lassen Sie sich von der „Rheinromantik“ bis Breisach verzaubern. Natürlich können Sie auch die Fahrgäste kombinieren.

## Das Schiff

Die MS Crucebelle (vormals MS Maribelle) verfügt über Lobby/Rezeption, Panoramalounge mit Bar, Panoramarestaurant am Heck, Lift. Die gemütlichen Kabinen verfügen über Klimaanlage, Dusche/WC, Sat-TV, Fön und Telefon. Auf dem Hauptdeck und Mitteldeck (vorne) sind die Kabinen 12m<sup>2</sup> groß und verfügen über Fenster (nicht zu öffnen). Die Superior-Kabinen auf dem Mittel- und Oberdeck sind 14m<sup>2</sup> groß und haben einen französischen Balkon.

## Buchung und Beratung unter:

**Tel.: 0 61 44 - 33 48 22**

Reiseveranstalter: Der Reise Riese Berlin GmbH, Wittelsbacher Str. 18, 10707 Berlin in Zusammenarbeit mit Reisebüro Wagner GmbH, Darmstädter Str. 45, 65474 Bischofsheim.

**VRM Anzeigenblätter** LESEREISEN

## Flusskreuzfahrten ab und bis Mainz mit dem All Inclusive Schiff MS Crucebelle



### Reiseleistungen

• Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie, • Vollpension an Bord, • All inclusive an Bord (10 – 24h offene Getränke wie Softdrinks, Wasser, Bier, Hauswein), • Kapitänsempfang mit einem Glas Sekt • Gepäcktransport Pier – Kabine – Pier, • Erfahrene Bordreiseleitung

**Noch Termine frei !!!**  
Wir führen aus:  
\*PFLASTERARBEITEN  
\*Plattenarbeiten  
\*Kellerwandsolierungen  
\*Hofsanierung  
\*Erd-, Kanalarbeiten  
% % % % %  
GAWE-BAU seit 1983  
Auf der Beune 9, 64839 Münster  
TEL. 06071 / 391991  
[www.gawe-strassenbau.de](http://www.gawe-strassenbau.de)  
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

**Pflasterarbeiten / Zaunsetzung – alles aus einer Hand.**

**– super günstig –**  
**HAUS & GARTEN**  
Ihr Meisterbetrieb auch für:  
Gartenanlagen und -Pflege, Gartengestaltung, Pflasterarbeiten  
Haus und Garten GmbH · Siemensstraße 5 · 63128 Dietzenbach  
Telefon: 0 60 74 - 88 11 48 · FAX: 0 60 74 - 88 11 43  
[info@hausundgartengmbh.de](mailto:info@hausundgartengmbh.de) · [www.hausundgartengmbh.de](http://www.hausundgartengmbh.de)

ANZEIGE

## Wirksamer Schutz vor der Stechmückenplage: Insektenschutz-Armband

Die Stechmückenplage wird auch in diesem Jahr wieder über Deutschland hereinbrechen. Insbesondere in der Nähe von Flüssen müssen Menschen mit einem erhöhten Aufkommen der Insekten rechnen und sich wirkungsvoll gegen die Stiche schützen. Eine Möglichkeit, sich zumindest den Großteil der Plagegeister vom Leib zu halten, bietet das Mückenschutz-Armband nopixgo® mit dem innovativen bipulse™-Modul, das auf [www.rutronik24.com](http://www.rutronik24.com) bestellt werden kann.

Das nopixgo-Armband ist eine High-Tech-Lösung des Schweizer Start-ups NopixGlobal AG. Herzstück des Armbands ist das bipulse-Modul. Es arbeitet mit schwachen elektromagnetischen Impulsen und Wellen, die das Stechverhalten von Mücken stören. Das Risiko eines Mückenstiches wird in einem Umkreis von zwei Metern drastisch reduziert. Die Insekten nehmen die natürlichen Impulse durch ihre Sensillen (haarähnliche Sinnesorgane) wahr, ein in der DNA verwurzelter Instinkt löst sodann eine Schutzreaktion aus.

Mücken zeigen ein unterdrücktes Stechverhalten oder fliehen. Anders als an chemische Reize kann sich die Stechmücke nicht an diese elektronischen Reize gewöhnen, die ein natürliches Schutzverhalten stimulieren.

Die Mehrzahl der Mücken zeigt ein passives Verhalten. So senkt das Modul das Risiko von Mückenstichen ohne den Einsatz von teilweise giftigen chemischen Lösungen, wie sie in Crèmes und Sprays eingesetzt werden. Die Reichweite des Armbands beträgt bis zu zwei Meter und ist unbedenklich für Haustiere, Schwangere oder Personen mit Herzschrittmachern. Die Signalstärke der Impulse beträgt weniger als ein Prozent der Stärke eines Smartphones (SAR Wert: 0,1 W/Kg).

Weitere Informationen zur bipulse-Technologie und Bestellmöglichkeiten für Großkunden und Endverbraucher für das nopixgo-Armband finden Sie unter: [www.rutronik24.com/nopixgo](http://www.rutronik24.com/nopixgo) [www.rutronik.com/nopixgo](http://www.rutronik.com/nopixgo)

Die besten Angebote der Stadt Dreieich Zeitung



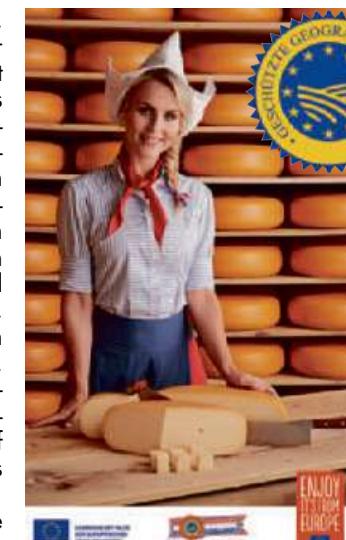
## Sammler gesucht.

Bitte schicken Sie uns Ihre Briefmarken. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel  
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld  
[www.briefmarken-fuer-bethel.de](http://www.briefmarken-fuer-bethel.de)

239

## Nur der original Gouda Holland garantiert echten Geschmack



mindestens vier Wochen natürlich in seiner Rinde auf heimischen Holzregalen.

Damit auch in Zukunft die Qualität dieser beliebten Käsesorte aus den Niederlanden geschützt wird, hat die Europäische Union den Gouda Holland – das Original mit einem g.g.A.-Siegel ausgezeichnet, um die „geschützte geografische Angabe“ zu garantieren. Nur mit dem Gouda Holland halten Sie einen original Gouda-Käse in der Hand und bringen damit auch ein typisches Stück Holland in Ihr Zuhause.

**Gewinnspiel:**  
Auf vielen Gouda-Holland-Verpackungen und an der Frischetheke finden Sie Hinweise auf Gewinnspiele, bei denen Sie mit etwas Glück der nächste Gewinner sein können!  
Weitere Informationen finden Sie auf [www.gouda-holland.de](http://www.gouda-holland.de)

Wer an die Niederlande denkt, denkt an Käse. Ein Klischee, aber trotzdem: „Käse aus Holland“ ist in Deutschland ein Begriff. Und das hat auch einen guten Grund! Denken Sie nur an den zart-gelben Gouda Holland – das Original! In feinen Scheiben auf einem Sandwich entfaltet dieser cremige Käse seinen mild-süßlichen Geschmack am besten. Wer einen kräftigeren und aromatischeren Gouda bevorzugt, wählt im Supermarktregal einfach den mittelalten Gouda Holland aus. Diese Vielfalt kommt einfach bei allen gut an und passt zu jeder Gelegenheit – sei es als Schmelzkäse auf dem saftigen Toast Hawaï oder als Käsewürfel im grünen Salat.

Mit Gouda Holland machen Sie Ihren Liebsten immer eine Freude und gleichzeitig unterstützen Sie die Tradition und Herkunft des Käses! Denn nur der Gouda Holland

ist 100 % aus Milch von niederländischen Kühen hergestellt und reift nach traditionellem Rezept

Der Inhalt dieser Werbekampagne gibt lediglich die Ansichten des Autors wieder und liegt in seiner alleinigen Verantwortung. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (CHAFEA) übernehmen keinerlei Verantwortung für eine etwaige Weiterverwendung der darin enthaltenen Informationen.

### Reisetermine

#### Reise 1: Rhein-Romantik

17.05. – 23.05.19 / 30.05. – 05.06.19

18.06. – 24.06.19 / 07.07. – 13.07.19

26.07. – 01.08.19 / 09.10. – 15.10.19\*

#### Reise 2: Höhepunkte Hollands

05.06. – 12.06.19 / 24.06. – 01.07.19

13.07. – 20.07.19 / 01.08. – 08.08.19

15.10. – 21.10.19\*

#### Reise 3: Liebliche Mosel & Saar

12.06. – 18.06.19 / 01.07. – 07.07.19

20.07. – 26.07.19 / 08.08. – 14.08.19

15.10. – 21.10.19\*

Reisepreis pro Person in EUR

#### Kabine/Deck Reise 1 & Reise 3 Reise 2

2-Bett / Hauptdeck / kl. Fenster 899,- 999,-

2-Bett / Mitteldeck / Fenster 999,- 1.149,-

2-Bett / Mitteldeck / fr. Balkon 1.199,- 1.299,-

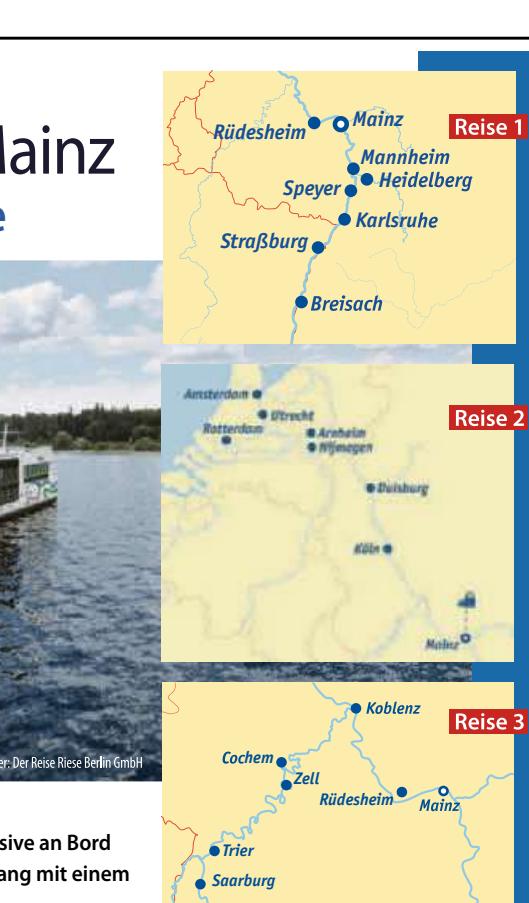
2-Bett / Oberdeck / fr. Balkon 1.349,- 1.499,-

Einzelbelegung ab 1.499,- 1.899,-

\*Abarfahrten 09. und 15.10.19 = Extra-Rabatt 50,- € p. P.

Kombinrabatt: 100,- € p. P.

Kombinieren Sie Reise 1 mit Reise 2 oder Reise 2 mit Reise 3, dann erhalten Sie pro Person einen Nachlass von 100,- €.



# Klassiker mit hitzefreiem Auftakt

Erste Turnierwoche beim Mainpokal 2019 ist angelaufen – „Platzhirsche“ in Torlaune

MAINHAUSEN (kö) – Nun rollt er also, der Ball, beim diesjährigen Mainpokal-Turnier. Die 46. Auflage des Klassikers zur Einstimmung auf die Spielzeit 2019/2020 wurde am vorigen Sonntag auf der Sportanlage des Gastgebers, der TSG Mainflingen, bei idealen äußereren Bedingungen vom Stapel gelassen.

Gerade rechtzeitig zum Auftakt des regionalen Fußball-Leistungsvergleichs, bei dem insgesamt zehn Mannschaften am Start sind, hatte sich die brachiale Sommerhitze der zurückliegenden Wochen nicht in sprichwörtlich heiße, sondern in tatsächlich angenehm-kühlere Luft aufgelöst. Temperaturen unterhalb der 25-Grad-Marke und sogar ein paar Regentropfen, die sich am Wochenende in den dürrgeplagten Kreis Offenbach verirrt hatten, sorgten rund um die Begegnungen des Premierentages für viele zufriedene Gesichter.

„Schön, dass wir nicht bei knapp 40 Grad ran müssen“, dachten sich wohl die Spieler. Auch Schirmherr Frank Lortz, der mit der obligatorischen Promi-Runde zur symbolischen Anstoß-Zeremonie auf dem Platz erschien, zeigte sich angesichts der Rahmenbedingungen gut gelaunt. Bereits im Vorfeld des Turniers hatte der in Froschhausen beheimatete Vizepräsident des Hessischen Landtags die diesjährige Gastgeber gelobt.

Die TSG Mainflingen sei mit ihren vielen ehrenamtlichen Helfern ein Garant für erstklassige Organisation und Bewirtung, zeigte sich der Politiker überzeugt – und er durfte sich am sehr gut besuchten Eröffnungsspieltag, zu dem rund 500 Zuschauer nach Mainflingen pilgerten, in seiner Auffassung bestätigt fühlen.



Die obligatorische Promi-Runde zelebrierte den symbolischen Anstoß beim 46. Mainpokal-Turnier, das in Mainflingen auf dem Platz der TSG ausgetragen wird. Landrat Oliver Quilling und Schirmherr Frank Lortz (am runden Leder) brachten den Ball ins Rollen, und so reihen sich bis zum Finale am 20. Juli viele interessante Vorrundenpartien und Platzierungsspiele aneinander. Ganz oft ist dabei Derby-Charakter garantiert: So will es die Tradition beim Leistungsvergleich der im Ostkreis ansässigen Fußball-Mannschaften.

Im Mittelpunkt des Aufgalops standen zwei Partien. Zuerst waren die „Platzhirsche“ gefragt – und sie wurden ihrer Rolle als Turnier-Geheimfavorit gleich eindrucksvoll gerecht. Mit 9:0 fertigte das Kreisoberliga-Team von TSG-Trainer Marco Schwarzkopf den FCA Klein-Auheim ab. Anschließend kam es zum Aufeinandertreffen zweier Gruppenligisten, die beim Mainpokal 2019 ebenfalls ganz hoch gehandelt werden. 2:2 trennten sich die

Sportfreunde Seligenstadt und Germania Klein-Krotzenburg nach einem intensiven Schlagabtausch. Zweimal konnte die Germania die zwischenzeitliche Führung der „Roten“ egalisieren, sodass Spannung in der Vorrundengruppe 1 garantiert bleibt. Mit zwei Begegnungen der Gruppe 2 wurde der ersten Spieltag abgerundet: Die Spvgg. Seligenstadt gewann mit 1:0 gegen die TuS Klein-Welzheim, ehe schließlich die klas-

sensch mit 2:1 gegen Teutonia Hauen die Oberhand behielt.

## Ausblick aufs Finale

Bis zum Finaltag wird auf dem Platz der TSG weiterhin „Fußball satt“ geboten. Zum Vormerken: Jeweils die beiden Erstplatzierten aus den Vorrundengruppen qualifizieren sich fürs Halbfinale, das am Abend des 18. Juli, also am Donnerstag kommender Woche, ausgetragen wird.

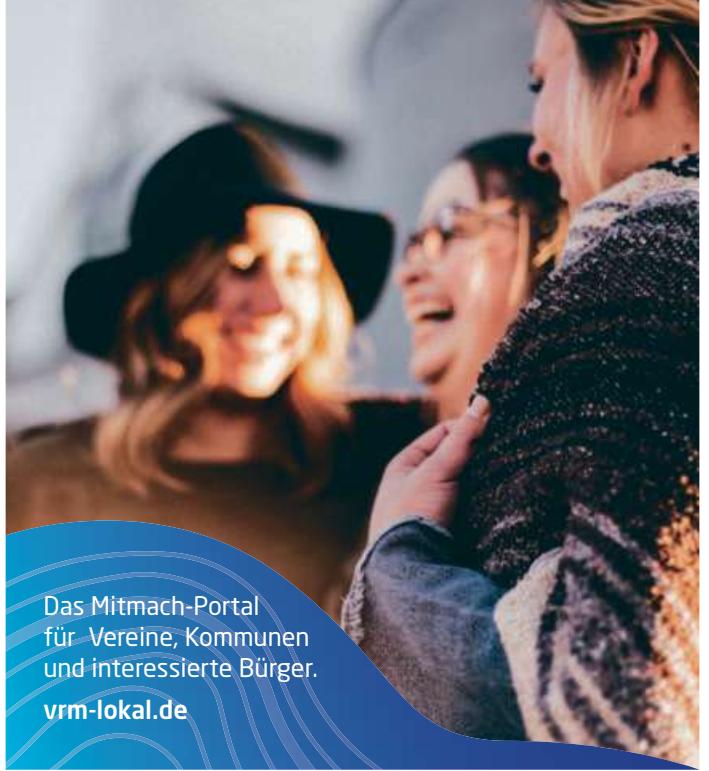
Am Samstag, 20. Juli, steigt das Finale mit der Partie um Platz 3 (ab 15.45 Uhr) und dem Mainpokal-Endspiel, das um 18.30 Uhr angepfiffen wird.

## TURNIERPLAN

Wer den Turnierplan im Detail „studieren“ möchte, wird auf der Internet-Seite des diesjährigen Ausrichters fündig: [www.tsg-mainflingen.de](http://www.tsg-mainflingen.de).

**VRM Lokal**

Hier schreiben Sie!



## DAS LEBEN IST BEGRENZT. IHRE HILFE NICHT.

Ein Vermächtnis zugunsten von ÄRZTE OHNE GRENZEN schenkt Menschen weltweit neue Hoffnung. Wir informieren Sie gerne. Schicken Sie einfach diese Anzeige an:

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.  
Am Köllnischen Park 1  
10179 Berlin



SIEMENS AEG BOSCH Miele my stetter Bauknecht SIEMENS AEG BOSCH Miele my stetter

**stetter-lagerverkauf.de**

**Ihr Vorteil-  
unser Konzept!  
Wir helfen Ihnen  
richtig sparen!**

**Kühlschränke** ab 110,-  
**Trockner** ab 199,-  
**Wasch-  
automaten** ab 199,-  
**Einbaugeschirr-  
spüler** ab 299,-  
**Einbauherde** ab 299,-  
**Einbaukühlshränke** ab 199,-

Abholpreise! Vollservice gegen geringen Aufpreis.

**Einbau-Geräte**  
**Miele SIEMENS BOSCH**  
**LIEBHERR** und Importware  
sowohl fabrikneu, originalverpackt als auch  
Ausstellungstücke und Lackfehler-Geräte  
stark reduziert!

**Fabrikneue Geräte  
vor Ort kaufen  
- zu Internetpreisen -  
und günstiger!!!\***

**■ Aussuchen  
■ Preis vergleichen  
■ zuschlagen**

**Wir schlagen Internetpreise  
- nicht immer - aber immer öfter!!!\***

\* Lieferfähigkeit einzelner Produkte, Produktlinien und Fabrikate vorbehalten.



**stetter**

Willi Stetter e. K.  
Elektro-Hausgeräte

63853 Möllingen  
Obernburger Str. 13  
Tel. 0 60 22 / 20 43 26 · Fax 20 43 28  
Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 10 - 18 Uhr Sa. von 9 - 13 Uhr

64380 Roßdorf-Gundernhausen  
Hauptstr. 69  
Telefon 0 60 71 / 7 43 00 · Fax 7 43 02  
Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa. 9 bis 13 Uhr

SIEMENS AEG BOSCH Miele my stetter Bauknecht

# OFC im Jahr 1963: Absturz am grünen Tisch

## Die traurige Rolle der Offenbacher Kickers bei Gründung der Fußball-Bundesliga – Teil 1

Von Reinhard Wilke

**OFFENBACH** – Als in den Abendstunden des 11. Januar 1963 die Nachricht eintraf, die Kickers gehörten zum allgemeinen Erstaunen nicht zu den 9 Vereinen, die der Deutsche Fußball-Bund (DFB) in einer ersten Auswahl für die neugegründete Bundesliga nominiert hatte, blieb Ludwig Mohler gespannt. Er sei nicht enttäuscht, erklärte der erste Vorsitzende des OFC, sondern bleibe vielmehr der festen Überzeugung, dass man am Ende unter den 16 Klubs zu finden sein werde, die mit Beginn der Saison 1963/64 das Feld der Bundesliga bilden: „Ein Verein mit derart großen sportlichen Erfolgen in den letzten Jahren kann doch nicht übergangen werden!“

Dieser Anspruch verband sich mit dem größtmöglichen Vertrauen in die sogenannte „Bundesligakommission“, die unter Beachtung der vom DFB-Beirat erlassenen Richtlinien eine Auswahl unter den Bewerbern um die begehrten Bundesligaplätze zu treffen hatte. In erster Linie nach sportlichen, aber auch unter Einbeziehung wirtschaftlicher und technischer Kriterien. In die Karten schauende ließ sich das fünfköpfige Gremium bei seiner Arbeit nicht, immerhin gab es preis, dass keinesfalls allein das Abscheiden in der laufenden Meisterschaft ausschlaggebend sei, sondern dass die letzten zwölf Jahre in die Bewertung mit einfließen würden: „Eine erfolgreiche Saison kann und darf nicht entscheidend sein!“

Die Traditionsvereine hörten es mit Zufriedenheit. Andere, die in den letzten zwölf Jahren weit weniger erfolgreich waren, aber just im Augenblick ganz oben auf der Suppe schwammen (beispielsweise die beiden Münchner Vereine TSV 1860 und FC Bayern), empörten sich über die ihrer Meinung nach leistungsfähigste „Vergangenheitsliga“, welche der DFB offenbar installieren wolle.

„Es wäre auf jeden Fall ein sportlicher Fauxpas, mit einer Bundesliga ohne die Kickers zu starten.“ Ein Fauxpas? Mohlers Wortwahl war vorsichtig. Auch als bald gemunkelt wurde, die Eintracht hintertriebe die Aufnahme des Nachbarn von der anderen Mainseite, hielt er sich zurück. Zumal SGE-Präsident Rudi Gramlich die Gertüte als „himmlischschreiende Blödsinn und geradezu absurd“ zurückwies. Die Offenbacher seien ihm „lieber als alle anderen Klubs“, zögten sie



**Spieler, Trainer, Funktionäre und Gastgeber:** Im Jahr 1958 brachen die Offenbacher Kickers zu einer Reise nach Südostasien auf. Mit dabei: Ludwig Mohler (rechts), der in den Wirtschaftswunderjahren zu den markanten Köpfen auf der OFC-Führungsebene zählte. 1963, als die Nicht-Berücksichtigung der Kickers bei der Bundesliga-Gründung für Schlagzeilen sorgte, stand Mohler als Vorsitzender im Fokus. Das Foto wurde im Jubiläumsbuch „Kickers Offenbach – die ersten hundert Jahre“ veröffentlicht.

Foto: Kickers Offenbach

doch in Frankfurt immer ein volles Haus.

Nach Lage der Dinge sei er aber ohnehin sicher, dass die Kickers die Bundesliga-Lizenzen erhalten werden. Guten Glaubens vernahm Mohler die Worte seines Freunden und gab sich ansonsten der Illusion hin, Gramlich (der Ex-Bürgler) würde sich beim DFB, woselbst dieser ein- und ausging, auch für die Interessen der Kickers einsetzen.

### „Thronrat“

Aus den Reihen der 1. Oberliga Süd war neben dem 1. FC Nürnberg auch die Eintracht in den Kreis der neun „Gesetzten“ aufgenommen worden.

Während sich also die Kickers in Geduld fassen und bis zum Saisonende auf die Vergabe der drei weiteren für die Südklubs reservierten Bundesligaplätze warten mussten, hatten jene neun Vereine schon Planungssicherheit. Darüber hinaus bildeten sie eine Art „Thronrat“, der sich im Hause des DFB in der Frankfurter Zeppelinallee traf, um über Angelegenheiten des neuen deutschen Fußball-Oberhauses zu beraten.

Schwierigkeiten und Probleme, die einem Erfolg des Großprojektes womöglich im Weg standen, konnten hier offen zur Sprache gebracht werden.

### Konstant gute Leistungen

Vom Münchner Sport-Kurier zum Thema „Bundesliga“ befragt, verwarf Horst-Gregorio Canellas, Vor-

sitzender des OFC-Spielausschusses, auf die konstant guten Leistungen seines Vereins in den letzten zehn Jahren. Darauf wolle man sich aber nicht verlassen, sondern versuche, auch in dieser Saison ganz vorne dabei zu sein.

Für Aufregung sorgte seine Äußerung, wonach sich ferner in der Verwaltung der Kickers in nächster Zeit „einiges ändern“ werde. Gemeint gewesen sei damit lediglich die mögliche Einsetzung eines hauptamtlichen Geschäftsführers, schob der Sport-Kurier nach. Canellas selbst dementierte das Zitat als „völlig aus der Luft gegriffen“. Wie belastet sein Verhältnis zur Klubführung, die sich unmittelbar angegriffen gefühlt hatte, dennoch war, ließ sich erahnen, als er am 8. März 1963 sein Amt zur Verfügung stellte. Canellas hatte bis dahin gute Arbeit geleistet: Zum Zeitpunkt seines Abschieds waren die Kickers Tabellenfünfter der Oberliga Süd.

Am 23. April 1963 fand im Hotel Euler eine OFC-Pressekonferenz statt. „Es wird keine Bundesliga ohne die Kickers geben!“, rief Mohler den zahlreichen Gästen zu,

die Vereinsführung habe alles Nötige getan, um den Klub entsprechend zu wappnen. Insbesondere zu finanziellen Fragen nahm der 43-Jährige Stellung und betonte, dass man im neuen Fußball-Oberhaus auch wirtschaftlich schriftthalten könne, wobei man mit einem Zuschauerschnitt von 17.000 pro Heimspiel rechne. Er verwies auf einen städtischen Zuschuss in Höhe von DM 350.000 und bestätigte laufende Verhandlungen mit dem Land Hessen bezüglich einer neuen Flutlichtanlage.

Auch die Eintrittspreise gab er bekannt: 3 Mark für einen Stehplatz (Schüler, Versehrte, Rentner eine

Als Folge fuhren sie ausgerechnet 1962/63 ihre schlechteste Platzierung der letzten zwölf Jahre ein und fielen hinter Karlsruhe (34 Punkte) und Stuttgart noch auf den 7. Platz zurück.

### „Kampf im Dunkel“

Der VfB lag mit 32 Zählern zwar gleichauf, war aber um ein Tor besser. Sportjournalist Karl Kinzinger kommentierte: „In der Phase eines hektischen Kampfes um die Bundesliga, der zudem noch ein Kampf im Dunkel ist und ein ständiges Gehtzeitsein von unsichtbaren Gegnern, ist dies schmerzlich. Dabei weiß niemand, ob dieser Platzierung überhaupt eine Bedeutung

zukommt, und falls ja, in welchem Maße. Bei der glanzvollen sportlichen Vergangenheit der Kickers sollte es gleichgültig sein, ob die Mannschaft bei der Schlussabrechnung dieser Saison den sechsten oder siebten Platz einnimmt.“ Das mochte stimmen, Mohler war dennoch so unruhig, dass es ihn nicht mehr zu Hause hielt. Er reiste nach Hamburg, wo nach Saisonende die Kommission tagte, um über die restlichen sieben Bundesligaplätze zu entscheiden. Dort gab man dem Offenbacher Verwaltungschef den Ratschlag mit auf den Weg, er möge „den Dingen mit Zuversicht entgegensehen“.

Am folgenden Montag, es war der 6. Mai 1963, vermeldete die Kommission das Resultat ihrer Auswahl. Gejubelt werden durfte jetzt in Karlsruhe, Stuttgart und München, aber wieder nicht in Offenbach. Alle Oberligameister müssen auch eine Bundesligalizenz erhalten, lautete die Begründung für die Nominierung des TSV 1860, obwohl dieser im Zwölf-Jahres-Zeitraum nicht nur nicht sonderlich erfolgreich, sondern sogar teilweise zweitklassig war.

Die Abweisung des seit seiner Gründung vor über 60 Jahren immer der ersten Liga angehörenden OFC wurde auch mit dem Hinweis auf dessen „wirtschaftliche Lage“ begründet, die ihn gegenüber anderen Vereinen wohl in Nachteil brächte. Dieser Schluss war jedoch so dürfig, dass die Kommission bei den Kickers von einem „Härtefall“ sprechen musste.

### Aufgewühlte Stimmung

Der überwiegende Teil der Fachwelt kritisierte die Zurückweisung. Moniert wurde vor allem, dass der DFB bei der Berufung der Münchner seine eigenen Richtlinien über Bord geworfen hatte. Das roch nach Willkür, und begreiflicherweise rumorte es in Fußball-Offenbach gewaltig. Um den im Unfrieden aus seinem Amt des Spielausschuss-

Vorsitzenden geschiedenen Canellas formierte sich eine Opposition, die dem Präsidium eine Mitschuld an der negativen Entwicklung gab. Allerdings musste sie sich vorhalten lassen, die aufgewühlte Stimmung und Unzufriedenheit für sich ausnutzen zu wollen.

Mohler warnte: „Ich bin in Sorge, dass Unruhe und Wirbel auch unsere letzte Chance zunehmen.“ Noch bestand ja die Hoffnung auf eine gütliche Einigung mit dem Verband. Zunächst einmal in Form eines Protestes, den man auch fristgemäß einreichte, der aber Anfang Juni vom DFB-Vorstand abgelehnt wurde. Der Schiedsspruch war gemäß Bundesligastatut endgültig und nicht mehr anfechtbar. Vom Tisch war inzwischen auch die Aufstockung der Bundesliga von 16 auf 18 Vereine, welche am Ende sogar die Kommission empfohlen hatte (explizit im Hinblick auf die beiden „Härtefälle“ Aachen und Offenbach), zu der sich der DFB-Vorstand aber einfach nicht durchringen konnte.

Um eine weitere Hoffnung ärmer, gab Mohler am 17. Juni 1963 bekannt, dass sein Verein in Sachen „Bundesliga“ den öffentlichen Rechtsweg beschreiten wolle. Hierzu musste man sich jedoch zunächst die Einwilligung des DFB einholen, da alle Vereine bei ihrer Bewerbung den § 6 des Bundesligastatuts akzeptiert hatten, der eine Nachprüfung der Entscheidungen durch ein Zivilgericht ausgeschloss.

Am Wochenende des 22./23. Juni 1963 gab der DFB (endlich!) den Schlüssel der „Zwölfjahreswertung“ bekannt, den er so lange geheim gehalten hatte – das ausgeklügelte Punktsystem, nach dem die Kommission die einzelnen Klubs bewertet hatte. Pikanterweise belegten die Kickers im Süden hinter Nürnberg, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart mit 382 Punkten unangefochten Rang 5 – die mit dieser Platzierung eindeutig erreichte Bundesliga-Qualifikation

hatte der Verband aber kurzerhand kassiert. In seiner Begründung rechtfertigte er diese Maßnahme nochmals ausdrücklich und berief sich auf die vom TSV 1860 München errungene Regionalmeisterschaft, obwohl dieser mit 229 Punkten die Qualifikation weit verfehlt hatte.

„Wir sind am grünen Tisch verschoben worden!“ Am 27. Juni 1963 machte Mohler im bis auf den letzten Platz besetzten großen Festsaal der Offenbacher Messe im Rahmen der Generalversammlung des OFC seinem Herzen Luft: „Man hat uns immer wieder vertröstet. Heute wissen wir: Das ist in voller Absicht geschehen. Ich habe erfahren müssen, dass verantwortliche Männer des DFB zwei Gesichter besitzen. Man hat uns verraten!“

### Umrüstpäne

In Bezug auf den von den Mitgliedern erwarteten Gang vor ein ordentliches Gericht kündigte er Taten an: „Wir lassen nicht locker, wir suchen unser Recht!“ Mohler gelang es, die Kickers-Familie in dieser schweren Stunde hinter sich zu vereinen – die Umrüstpäne der Opposition verließen hingegen im Sand.

Canellas hatte einen Brief an die Versammlung gerichtet, in dem er die Gründe für seinen Rücktritt vom Amt des Spielausschuss-Vorsitzenden erläuterte. Die Mitglieder zeigten allerdings wenig Verständnis dafür, nun auch noch vereinsintern schmutzige Wäsche auszuwerfen, woraufhin der 42-Jährige von einer Gegenkandidatur Abstand nahm. Die Wiederwahl Mohlers erfolgte anschließend mit überwältigender Mehrheit per Akklamation.

Wenige Tage später waren die Kickers „moralisch Ausgeschlossene“ des deutschen Fußballs. Wie es dazu kam und wie Mohler schließlich doch sein Amt verlor, lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe.

### ANZEIGE

#### Für die Raumfahrt entwickelt, am Patientenbett gelandet: Astronautenkost hilft heute Kranken auf die Beine

Vor 50 Jahren betrat der erste Mensch den Mond. Auswirkungen hat das nicht nur auf die Raumfahrt: Die damals entwickelte Nahrung hilft heute vielen mangelernährten Patienten dabei, wieder auf die Beine zu kommen.

2019 jährt sich die Mondlandung bereits zum 50. Mal, von seiner Faszination hat das Weltereignis aber nur wenig verloren. Im Vorfeld entwickelte das Erlanger Unternehmen Pfrimer (heute Nutricia) in Kooperation mit der NASA Mitte der 60er Jahre eine spezielle Trinknahrung, die Allreisende auf langen Flügen und unter Extrembedingungen mit allen nötigen Nährstoffen versorgt sollte – die Geburtsstunde der sogenannten Astronautenkost. Relevant für die Raumfahrt ist diese zwar nicht mehr, Auswirkungen hat die Pfrimer-Forschung aber noch immer: Die 1968 entwickelte Astronautenkost schuf die Grundlage für die moderne medizinische Trink- und Sondennahrung,

die heute zahlreichen Patienten dabei hilft, ihren Ernährungszustand zu verbessern und die Lebensqualität zu steigern. Studien zufolge leiden derzeit rund 1,5 Millionen Menschen in Deutschland an Mangelernährung, gut zwei Drittel davon sind über 65 Jahre alt. Ein besonders hohes Risiko besteht bei Krebspatienten und chronisch-kranken Menschen. Oftmals bleibt die Krankheitsbedingte Mangelernährung jedoch unerkannt und somit auch unbehandelt.

Dabei ist es gerade im Krankheitsfall wichtig, den Körper mit Energie und den notwen-

digen Nährstoffen zu versorgen. Angesichts der teilweise drastischen Folgen ist es besonders wichtig, frühzeitig auf Anzeichen von Mangelernährung zu achten und diese gemeinsam mit dem Arzt rechtzeitig zu erkennen. Diese können neben Müdigkeit und Erschöpfung auch Appetitlosigkeit und schwache Beine sein. Mit dem Online-Ernährungscheck von Nutricia können Betroffene oder Angehörige vor dem Arztbesuch in wenigen Minuten eine Risikobewertung durchführen.

**MERKHILFE - FORTIMEL® COMPACT 2.4 TRINKNAHRUNG**

Wenn man älter wird, tut man sich oft schwer, genug zu essen und zu trinken, besonders während und nach Krankenhausaufenthalten. Die Folge: Kann eine Mangelernährung sein. **Fortimel® Compact 2.4 kann helfen, wieder auf die Kräfte zu kommen.** Liest eine krankheitsbedingte Mangelernährung vor, ist **Fortimel® Compact 2.4 verordnungsfähig.** Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. **Fortimel® Compact 2.4 Mischkarton PZN 10743481**

**Löwer**  
grün erleben  
5-MAL IN IHRER NÄHE

# LEUCHTEND SCHÖN!

HOL DIR PRÄCHTIGE STAUDEN FÜR VIELE BLÜHENDE SOMMER ...

## WINTERHARTE STAUDEN

Topf-Ø 13 cm | aus eigener Anzucht | z.B. Mädchenaugent, Kokardenblume, Prachtkerze, Sommermargerite, Indianernessel, Katzenminze, Phlox und viele weitere Arten

AB 5 STÜCK JE

1,99\*

STÜCK

2,49

# PEI bleibt Langen weiter treu

Neubau des Bundesinstituts wird auf dem Kronenhof-Areal hochgezogen

**LANGEN (hsa)** – Seit vergangenem Montag ist es amtlich: Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) bleibt auch in Zukunft in der Sterzbachstadt ansässig. An diesem Tag wurde nämlich der Kaufvertrag für das Gelände des Kronenhofs – auf dem Areal direkt gegenüber des bisherigen Standortes soll der Neubau des renommierten Bundesinstituts für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel errichtet werden – notariell beurkundet.

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) als das zentrale Immobilienunternehmen des Bundes wird Eigentümerin des Grundstücks und Bauherrin des neuen Gebäudes, das sie nach dessen Fertigstellung an das PEI vermieten wird. Der Neubau wird laut einer Pressemitteilung „nach neuestem Stand der Technik, energieeffizient, mit hochwertigen Laboren und Raum für moderne Arbeitsstrukturen“ erichtet.

## Planung und Bau

Etwa zehn Jahre Planungs- und Bauzeit sind veranschlagt, eine Machbarkeitsstudie schätzt die Baukosten auf 415 Millionen Euro. „In Langen zu bleiben, ist aus vielen Gründen eine gute und zugleich pragmatische Lösung“, betont Professor Klaus Cichutek. Der PEI-Präsident führt zwei Beispiele als Beleg für diese Aussage an: „Erfahrene und gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen sich keine Gedanken über einen Umzug machen. Und bewährte Strukturen wie die gemeinsame Energiezentrale mit der Deutschen Flugsicherung können wir auch weiterhin wirtschaftlich nutzen.“ Gleichzeitig wird in besagter Pressemitteilung darauf hingewiesen, dass auch die Sterzbachstadt von der nun gefälligen Entscheidung profitiere: Das PEI mit seinen rund 800 Beschäftigten sei der zweitgrößte Arbeitgeber und damit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Langen. Als Bundesoberbe-



„PEI-SPIELLOS“ glücklich dürften die Verantwortlichen der Stadt Langen darüber sein, dass das Paul-Ehrlich-Institut auch zukünftig in den Mauern der 38.000-Einwohner-Kommune ansässig sein wird. Schließlich ist der Verbleib des Bundesinstituts für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel sehr gut fürs Renommee.

Foto: Sapper

hörde und gleichzeitig renommiertes Forschungsinstitut wertet das PEI den Standort Langen zusätzlich auf. Zudem könnte das Bundesinstitut weiterhin auf die Nähe zu den umliegenden Universitäten in Frankfurt, Gießen, Marburg und Mainz bauen.

## Technik veraltet

Dass ein Neubau her musste, hängt übrigens mit dem „erheblichen“ Grundsanierungs- und Modernisierungsbedarf“ zusammen, der im Laufe der letzten Jahrzehnte an der derzeitigen Liegenschaft entstanden ist. PEI-Pressesprecherin Dr. Susanne Stöcker hatte gegenüber der *Dreieich-Zeitung* angegeben, was alles im Argen liegt: „Die Technik in unserem jetzigen Gebäude ist nicht mehr auf dem aktuellen Stand, die Energieeffizienz entspricht nicht mehr den heutigen Anforde-

rungen und die räumliche Aufteilung passt auch nicht zu den veränderten Arbeitsstrukturen.“

Aus all diesen Gründen beauftragte das Bundesministerium für Gesundheit die BImA 2017 mit einer „ergebnisoffenen Suche“ nach einem neuen Standort für das PEI.

Das Interesse von Städten und Gemeinden aus dem Rhein-Main-Gebiet, dem Bundesinstitut eine neue Heimat zu bieten, sei enorm gewesen, heißt es. Insgesamt hätte es Gespräche mit 14 Kommunen gegeben. Wichtige Ausschreibungs-kriterien waren ein Grundstück mit der Größe von 60.000 bis 70.000 Quadratmetern, eine erschlossene Infrastruktur und eine gute „internationale“ Verkehrsanbindung.

Vier Standorte – nach DZ-Informationen handelte es sich um Areale in Frankfurt-Höchst, Griesheim bei Darmstadt, Hochheim und eben Langen – kamen schließlich in die enge Wahl. Und bei den vom Landesbetrieb „Bau und Immobilien Hessen“ im Auftrag der BImA erstellten Machbarkeits-

## PEI: LANGE HISTORIE UND AUFGABENFÜLLE

Das Paul-Ehrlich-Institut wurde 1896 als Institut für Serumforschung und Serumprüfung in Steglitz bei Berlin gegründet, und sein erster Direktor war der Namensgeber des heutigen Instituts – Paul Ehrlich. Drei Jahre später erfolgte der Umzug nach Frankfurt, wo die zwischenzeitlich zum Bundesamt für Sera und Impfstoffe „mutierte“ Einrichtung bis 1990 ansässig war. Seither fungiert Langen als Standort des mittlerweile unter der Bezeichnung „Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel“ firmierenden PEI, bei dem es sich um eine dem Bundesministerium für Gesundheit unterstellt Bundesoberbehörde handelt. Die rund 800 Mitarbeiter erforschen, bewerten und lassen biomedizinische Human-Arzneimittel sowie immuno-

logische Tierarzneimittel zu und sind für die Genehmigung klinischer Prüfungen sowie die Erfassung und Bewertung möglicher Nebenwirkungen zuständig. Die staatliche Chargeprüfung, wissenschaftliche Beratung und Inspektionen gehören zu den weiteren Aufgaben des Instituts. „Unverzichtbare Basis für die vielseitigen Aufgaben ist die eigene experimentelle Forschung auf dem Gebiet der Biomedizin und der Lebenswissenschaften“, heißt es auf dessen Homepage.

Das PEI nimmt zudem Beratungsfunktionen im nationalen und internationalen Umfeld (unter anderem für die Weltgesundheitsorganisation, Europäische Arzneimittelbehörde, Europäische Kommission und den Europarat) wahr.

Hochheim und eben Langen – kamen schließlich in die enge Wahl. Und bei den vom Landesbetrieb „Bau und Immobilien Hessen“ im Auftrag der BImA erstellten Machbarkeits-

studien habe sich Langen als „die wirtschaftlichste und nach baufachlichen Kriterien am besten geeignete Option für den zukünftigen Standort des PEI“ erwiesen.

# Schelzke bietet Politikern Hilfe an

Alarmierender Befund: „Das Klima ist vergiftet“

## MÜHLHEIM (tmi)

„Das Klima ist vergiftet, Hass und Populismus haben auch in der Kommunalpolitik Einzug gehalten!“ Karl-Christian Schelzke, Geschäftsführender Direktor des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, schlägt Alarm. Immer mehr Kommunalpolitiker und lokale Ehrenamtliche erfüllen Anfeindungen, offenen Hass und Hetze. Das betrifft auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Behörden vor Ort: Laut einer aktuellen Umfrage seien inzwischen rund 40 Prozent der deutschen Verwaltungen Bedrohungen ausgesetzt.

„Hiergegen müssen wir uns zur Wehr setzen, ansonsten werden sich in Zukunft kaum noch Menschen aus Angst vor bedrohlichen Reaktionen bereitfinden, in ihrer Kommune politische Verantwortung zu übernehmen. Hierdurch besteht die Gefahr, dass der lokalen Demokratie die Akteure fehlen werden“, so Schelzke.

Nicht nur um einen Überblick über konkrete Bedrohungen la-

Schelzke dankt ausdrücklich Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier für dessen klare Stellungnahme im Mordfall Lübeck. Das Staatsoberhaupt hatte mehr Respekt und Schutz für Kommunalpolitiker angemahnt. Sie seien diejenigen, die die „Kärnerarbeit unserer Demokratie“ leisteten.



Daphne de Luxe: „Das pralle Leben“

**LANGEN (hsa)** – Ihr aktuelles Programm „Das pralle Leben“ präsentiert Daphne de Luxe am Donnerstag (24. Januar 2020) ab 20 Uhr in der Stadthalle. Darin nimmt die „Comedy-Walküre“ ihr Publikum laut einer Ankündigung „mit auf eine Reise in Erinnerungen, plaudert über Kindheit, Dialekt und Hochdeutsch, entlarvt Kalorienlügen und gibt den Zuschauern das Gefühl, den Geschichten der besten Freundin zu lauschen“. Da die Nachfrage dem Vernehmen nach „enorm“ ist, sollten sich Interessierte mit dem Erwerb von Eintrittskarten sputen. Diese kosten im Vorverkauf 25,20 Euro und sind an der Kasse des Hallenbades, Telefon (06103) 203-455, in den „Mister Travel“-Reisebüros in Langen und Egelsbach sowie im Buchladen am Lutherplatz erhältlich.

Foto: Simone Hofmann

## Motor & Verkehr

## Hobbys & Interessen



### Kfz-Markt: allgemein

### KFZ BAR ANKAUF Alle Fahrzeuge

PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger. Alle anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal). Sofort Bargeld!

06158 - 6086988  
0173 - 3087449

### KAUFE AUTOS

PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.

Bitte alles anbieten, zahle bar und fair. 24 Stunden erreichbar!

06157/9168006  
0177/3105303

### SUCHE FAHRZEUGE

PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise - sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.

0151/71872306  
Tel.: 06258/5089921

### GEBRAUCHTWAGEN-ANKAUF

Auch mit vielen Kilometern, Unfallwagen & sonstigen Mängeln, mit & ohne TÜV! Täglich 24 Stunden erreichbar! An alle sommer & feiertags

Hassoun Automobile  
Oldtimer-Lädt-Str. 21  
55129 Mainz-Hechtsheim

Tel. 06131.40405  
0171.4284331

### Zweiräder

Suche preiswertes Motorrad/ Chopper, auch mit Standschäden. Tel. 0173/5711220 ab 17 Uhr

Suche Simson oder MZ auch defekt! Tel. 0173/5711220 ab 17 Uhr

### Wohnwagen/Caravaning

Sommertraum! Seriöses Ehepaar sucht gepflegtes Wohnmobil oder Campingbus für Urlaub zum Kauf. Bitte nur von privat, wir sind auch privat, freuen uns über jedes Angebot. Tel. 0162/8450891

### Pkw-Markt allgemein:

#### Gesuche

BARANKAUF VORORT von allen Kfz-Arten sowie Unfallwagen, Motorschäden, viel km u. ohne TÜV Albert Automobile 24 Std. a. Sa/Su Tel. 0611-3608877 - 0151-16546717

### Oldtimer:

#### Gesuche

1a-Sammler sucht Youngtimer und Oldtimer, Porsche, Mercedes, BMW etc. von privat. Bitte alles anbieten. Tel. 0178-2010226

### Wohnmobile:

#### Gesuche



1a-Ehepaar sucht Wohnmobil für schöne Tage, von privat an privat. Bitte alles anbieten. Tel. 0178-2010226

### Wohnwagen/Caravaning:

#### Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Auto kaputt?

Das gibt eine Anzeige!

### Technik & Service

#### Technischer Markt:

#### allgemein

RENOVIERUNGEN RUND UMS HAUS

Trockenbau,Maler,Boden,Fiesen,Zuver-

lässig-Preiswert-Sauber

Tel.015775068533

### An- und Verkäufe allgemein



Suche Schmuck, Uhren, Münzen, Kris-

tall, Silberbesteck, Porzellan, Nähmaschine, Möbel, Zahle bar vor Ort. Tel. 0178-2010226 oder 0631-4059463

Haushaltsauflösung:

Samstag, 10:00-18:00 Uhr, Europarung 25 in Bauschheim.

Verkauf aller Schätze, Möbel u. Gartent!

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, genau 250 € + 2 Klappräder je 30 €, Marke Fischer, 20 Zoll. Tel. 06154/514914-0

www.dachbleche24.de, Ihr Produzent!

Privater Sammler aus Leidenschaft

sucht Zinn aller Art. Bitte alles anbieten. Tel. 0611-71675760

Sammlerin Mari macht Haushaltsauflös-

ungen, kauft Pelze, Silberbesteck, Münzen, Schmuck u. Möbel. Zahle fair vor Ort.

069/2692137 od. 0176/0600919

Suche Armbanduhren und Taschenuh-

ren, auch defekte und Zubehör.

06151/43332

Suche Armbanduhr von Heuer und

Universal Geneve, auch defekt.

0163/3480146

Kunstsammler kauft Dekoratives, Por-

zellan, Gemälde, Bronzen, Silberwaren,

Musikinst., Teppiche, Zinn, Münzen, Uh-

ren, Nachlässe/Außots. Tel. 0177/1578329

Brennholz aus dem Odenwald,

aus PEFC-zertifizierter

Forstwirtschaft zu verkaufen.

Buche – SRM ab € 69,- zzgl. Lieferung.

Tel. (01522) 8924193

Zeigen Sie sich von unserer besten Seite!

Sonderseiten bringen Sie groß raus.

Fragen Sie uns nach einem individuellen Angebot unter svmarketing.rmp@vrm.de

**VRM**  
wir bewegen.



## Beruf & Karriere

### Stellenangebote: allgemein



Wir sind VRM, ein führendes Medien- und Serviceunternehmen mit Sitz im Rhein-Main-Gebiet. Unsere mehr als 1.750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten täglich daran, unsere Kunden zu informieren, zu unterstützen und zu inspirieren. Werden auch Sie Teil eines Teams, das Verbindungen schafft, Innovation aktiv gestaltet und wirklich etwas bewegt!

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

## Volontär/in Gratismedien

• Vollzeit • Mainz-Marienborn • Gratismedien

**Das sind Ihre Aufgaben:**

- » Sie sind Volontär/in in den Redaktionen des Bereichs Gratismedien der VRM.
- » Sie erhalten eine umfassende journalistische Ausbildung unter Anleitung von Profis.
- » Sie durchlaufen verschiedene Redaktionen und arbeiten an verschiedenen Desks der VRM Gratismedien.
- » Sie erhalten eine facettenreiche Ausbildung.

**Das bringen Sie mit:**

- » Sie besitzen ein abgeschlossenes Studium und/oder redaktionelle Erfahrungen.
- » Sie sind kreativ und bringen sich gerne ein.
- » Sie sind teamfähig, flexibel, belastbar und verantwortungsbewusst.

**Das bieten wir Ihnen:**

- » Eine verantwortungsvolle Tätigkeit im spannenden Umfeld der Medienbranche.
- » Gestaltungsspielraum und Handlungsfreiheit in einer angenehmen und offenen Arbeitsatmosphäre
- » Ein attraktives, leistungsgerechtes Volontärsgehalt.

Werden Sie Teil eines Teams, das wirklich etwas bewegt.  
vrms.de/karriere

**VRM**  
Wir bewegen.

**PARSA.** Wir suchen in Rodgau einen Mitarbeiter (m/w/d) auf Minijob-Basis zur stundenweisen Warenräumung und Regalpflege bei unserem Kunden E-center. Die Arbeitszeit ist flexibel nach Absprache. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich telefonisch unter 0162 - 299 36 22 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an Aniko.Vida@Par sa-Beauty.de

**REINIGUNGSKRÄFTE (m/w)**  
am Flughafen Frankfurt  
in Teilzeit gesucht.  
Voraussetzung: Keine Vorstrafen  
und gute Deutschkenntnisse.  
**P.A.C. GmbH, Tel 069 6786 50622**  
oder [bewerbung@pac-aircraft.de](mailto:bewerbung@pac-aircraft.de)

### Stellengesuche: allgemein

**Biete Kinderbetreuung** 8:00-12:30 Uhr bei mir zu Hause an. ☎ 0162/9653218

Ich suche privat Arbeit als Haushaltshilfe, Nationalität: brasilianisch. Darmstadt und Griesheim ☎ 0174/49976267

**24 Stundenpflege** bei Ihnen Zuhause. ☎ 0176/74060087

**Biete Gartenhilfe von A-Z**, Rasenreparatur, Terrassenplatten/Gehwege säubern, von privat. ☎ 0157/32345637

Leute, es gibt Arbeit!

### Stellengesuche: Nebenbeschäftigung

**Junger Mann**, Student, sucht Nebenjob am Wochenende in WI/MZ/Rüsselsheim. ☎ 0173/3812530

Leute, es gibt Arbeit!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: mit dem VRM Stellenmarkt und vrm-jobs.de

**VRM**  
Wir bewegen.

## DRF Luftrettung

...eine Frage der Zeit

**Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.**

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.  
Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211  
[www.drf-luftrettung.de](http://www.drf-luftrettung.de)



## Kennenlernen & Verlieben

### Er sucht Sie

**SPONTAN ZUM FISCHESSEN NACH SYLT UND CHAMPAGNER IM STRAND-KORB UND GLÜCKLICH SEIN!**

KRIMINALHAUPTKOMMISSAR K L A U S , 66 J / 1.85, ganz alleinst., jetzt Pensionär.

Ich bin charmant, aber kein heldenhafter Draufgänger, wünsche mir, dass unsere Liebe wach bleibt, mit kl. Aufmerksamkeiten im Alltag und einem Lächeln am Morgen.

Ich koche leidenschaftlich gerne, Ich lese gerne, höre gerne Musik, tauche und bin ein Kuschelkater. Ich schreibe leidenschaftlich gerne Reiseberichte. Ich fotografiere gerne. Ich wandere gerne, wobei ich ebenne Strecken favorisiere (die steilen Stücke fahre ich dann doch lieber mit dem Auto). Vor ein paar Jahren bin ich den Jakobsweg von Straßburg bis Colmar und dann ab Saint-Jean-Pied-de-Port bis Santiago gefahren. Ich liebe Fern- und Nahreisen. Ich habe mich in den letzten 10 Jahren immer mehr in ein Schneckenhaus zurückgezogen und mich zum Eigenbrötler entwickelt – das würde ich gerne wieder ablegen. Möchte Luxus- u. Abenteurerreisen, Sommermärkte durchtanzen, Hand in Hand beim Italienern trinken u. Glück empfinden. Ich freue mich darauf, in Ihren Augen in Ihrem Lächeln zu versinken. Bitte haben auch Sie Mut und keine Angst: wir lassen es langsam + harmonisch anfangen. Perspektive Zukunftsliebe für immer. Schön wäre es, wenn Sie mit mir die Freizeit genießen + wir schöne Gemeinsamkeiten teilen, daher greifen Sie zum Telefon: handy p 0175 - 707 88 22, od. E-Mail: Klaus@wz-mail.de

**„UND SAMSTAGS GEHE ICH MIT DEN GANZEN TAG SHOPPEN“ ... SCHERZ - BITTE NICHT!**

D A V I D , 51 J / 1.90, alleinst., meine Kinder sind erwachsen und außer Haus, jetzt möchte ich mein Leben wieder mit einer Partnerin führen. Beruflich Ingenieur, sportl., großzügig, fair, mit Lebensstil u. Lebenssinn, zärtl., pflegeleicht, feinfühlig u. sehr treu. Meine Hobbys sind Reisen und gerne würde ich mit Ihnen zusammen den Segelschein machen ... vielleicht im nächsten Liebesurlaub? Darf ich dich zu Pina Colada, Sushi und Pasta einladen? Ich „backe“ einen Fertig-Kuchen für dich – eine Kerze drauf, in deine Augen schauen und dich für immer lieben. Durch diese kl. Annonce möchte ich „SIE“ finden. Bitte rufe gleich an, handy-p: 01520 - 939 5 444, od. E-Mail an David@zeitung-wz.de

**KATZENFREUND**, 65, NR, stud., 178/82, mit großem Haus sucht vielseitige Mitbewohnerin(60+) ☎ Z 1/38069996

**WILLKOMMEN IN MEINEM LEBEN UND SICH IN EHREN KENNENLERNEN!**

P E T E R - A - L E X A N D E R , 51, Mittsizeriger, selbst. Augenoptiker und jetzt Privatier. Das Leben hat es gut mit mir gemeint und ich habe viel erreicht u. lebe in besten finanziellen Verhältnissen. Fühle mich fit wie 50 J., gesund und möchte meinen zweiten Lebensweg mit Liebe und mit „DIR“ beginnen. Habe „Sichtsicht“ nach einer lieben Frau und möchte Wärme + Zärtlichkeit spüren und geben in einer gleichberechtigten Partnerschaft. Ich bin ausgewachsen u. ruhig, kann aber auch sehr leidenschaftlich sein und mich für fast alles begeistern. Ich bin ein fröhlicher Lausbub und ebenso ein Gentleman. Habe eine schlank Figur, bin dynamisch, humor- u. niveauvoll, ein Mann mit Herzensbildung. Ich liebe Reisen, die Sonne, ein Glas Sekt am Strand, im weißen Sand barfuß spazieren und gemeinsam alle Ideen verwirklichen, die uns Spaß machen. Lassen Sie uns die Abenteuerlust und das gemeinsame Lachen genießen, wir werden es langsam angehen lassen mit Freiraum und Verständnis, es liegt jetzt an Ihnen, dass es UNS gibt; es ist unsere Chance, wenn Sie bitte gleich anrufen: pv Tel. 0152 - 09 39 5 444

**ICH, Manuela, 65 J., bin e. natürliche, einfache Witwe, etwas volibusig, ich mag Musik, Ausflüge (habe eigenes Auto), Natur, gemütliche Abende, Fernsehen zu zweit. Mein größter Wunsch ist es einen guten Mann gerne bis 80 J. zu pf. kennenzulernen, bin nicht ortsgebunden u. habe keine großen Ansprüche. Tel. 0160 - 97541357**

**Lieber Partnersuchender, ich, ROSEMARIE, bin eine 68 Jahre junge Dame hier aus der Region und ich möchte gerne wieder über pv einen Lebenspartner finden. Bin jetzt Rentnierz, ursprünglich Krankenschwester. Ich bin ich an nichts unheimend gebunden. Doch die Einsamkeit erdrückt mich. Wünsche mir nichts sehnlicher als einen lieben Mann, zu dem ich kommen kann, Dank meines Turnens habe ich immer noch eine sehr gute Figur. Zum Glück bin ich gesund u. habe keine Probleme, außer die Einsamkeit. Mein Herz sagt, für mich gibt es noch einmal einen lieben Mann, mit dem ich zusammen sein darf. Ich könnte auch zu Ihnen kommen, Ihr Anruf wird gerne erwartet. Tel. 01523 - 88 3 40 50**

**Sie möchte gerne einen soliden Partner für gemeins. Interess. kennen lernen +75 Zuschirften unter ☎ Z 1/3807903**

**Ulrike, 61 J., bin eine hübsche, zierliche Frau, mit gr. Herzen, eine leidenschaftl. Köchin, super Hausfrau u. zärtl. Partnerin, natur-/musikliebend, mobil u. an nichts gebunden. Liebe erleben u. wieder glücklich sein, das wünsche ich mir, mit Dir! Wo bist Du? Warte nicht, sondern ruf jetzt über pv an. Tel. 0176-47603082**

**„LIEBEN“ - WENN EIN KUNTERBUNTER REGENBOGEN ÜBER UNS SCHWEBT?**

N A D I A J A , 63 J / 1.66, ganz alleinst., lustige Lehrerin und zu Hause ganz bestimmt keine Besserwissenin. Ich gehe nicht gerne alleine aus, habe deswegen wenig Möglichkeiten. Sie zu finden, ich freue mich aufs erste Treffen mit viel Herz. Bin eine lebenslustige, treue Frau, die sich wieder eine Beziehung wünscht. Ich bin eine herzliche und attraktive Frau und wünsche mir, dass in einer Beziehung nach und nach eine tiefe Verbundenheit wächst. Werte wie Vertrauen, Zuverlässigkeit und Offenheit sowie gegenseitiges Geben und Nehmen sind mir wichtig. Ich liebe die Sonne, mag Radfahren und kochen gerne. Ich bin eine sportl., kultiv. Frau u. fühle mich in Seide od. in Jeans gleich wohl; bin aber alleine – lachen, lieben, alles teilen, es wäre schön. Bei Interesse würde ich mich über pv auf eine ernst gemeinte Antwort freuen: handy 01520 - 95 444, oder eine E-Mail an: Nadja@wz-mail.de

**ICH, Christine, 58 J., bin eine hübsche, zärtliche, ganz normale Frau, schlank, romantisch u. treu. Ich habe eig. PKW, Ersparnisse, aber leider keinen Partner. Welcher liebe Mann ruft an und trifft sich mit mir? pv Tel. 0151 - 20593017**

**Miteinander**

**ICH heiße Tanja, bin 40, suche großzügigen IHN, für gelegentliche erotische Treffen. ☎ 0176/88558721**

**Single-Treff**

**Empathische/introvertierte** Kinderlose zum Wandern, Radfahren, Schwimmen bis Anf. 50: kristin.1272@yahoo.de

**Sonstige**

**Reife Sie aus Heusenstamm** (ganz privat) wohnen Sie gegen IG. ☎ 0171/1839934

**Guck mal, wer da flirtet!**

Mit einer Anzeige machen Sie den ersten Schritt.



## Immobilien & Vermietungen

### Immobilienangebote: allgemein

**AllGrund®**

**IHR IMMOBILIENPROFI MIT RUNDUM-SERVICE**

Verkauf, Vermietung & Mietverwaltung:

Vertragen Sie auf 65 Jahre geballtes Immobilien-Know-how.

service@allgrund.com

www.allgrund.com



**Verkehrswert: 06103 310847**

**Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie tatsächlich WERT ist?**

**Zögern Sie nicht!**

Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen und kostenlosen Termin zur Marktwert einschätzung Ihrer Immobilie durch unseren DEKRA-zertifizierten Immobilien Gutachter!

**Profi Concept GmbH | Tel. (06103) 38 80 10**

www.proficoncept-gmbh.de

heinz.fass@proficoncept-gmbh.de



**Sie wissen wer eine Immobilie verkaufen oder vermieten möchte?**

**Für jede erfolgreiche Vermittlung zahlen wir Ihnen eine TIPP-PROVISION**

Nähere Informationen unter ☎ 06103 - 38 8010

oder [www.proficoncept-gmbh.de](http://www.proficoncept-gmbh.de)

ihr Immobilienmakler im Rhein-Main-Gebiet

Otto-Hahn Str. 31-33, 63303 Darmstadt



**SUCHE Reihenhaus zum Kauf von privat!**

☎ 06061 / 6258870

**Sonstige Dienstleistung**

**Gartenservice Lushta**

Gartenpflege und Gartengestaltung,

Baumpflege u. Baumfällung,

Hecken-, Obstschmitt u.

Entsorgung, Vertikutieren, Rasen

mähen, Rollrasen, Zäune u. Steinarbeit.

0163 / 9068669

06103 / 4408844

Kleine Anzeige, großer Gewinn!

## Reiseanzeigen allgemein

### 5 Tage Schwarzwald - Schnäppchen 159,- €

p.P. i. Komfort - DZ, ca 38 m<sup>2</sup>, 4 x UF - Buffet + 4 x 3 Gang Menü, herzliche Atmosphäre, köstliche Küche, großartige DZ, stilvolles Bad, schöner Balkon... Hotel Krummholtz, Huberhofstr. 24, 77787 Nordrach, Inh. Thomas Schwendemann, T. 07838 - 721, [www.Krummholtz-Stub.de](http://www.Krummholtz-Stub.de)

**Schonach Schwarzw.,** schöne FeWo,

Südseite, bis 4 Pers., Hallenbad, Sauna, Hund erl., Brötchen. ☎ 069/463114

**Akku leer?**  
Wir laden ihn auf!

**VRM Immo**

[www.vrm-immo.de](http://www.vrm-immo.de)

**Wenn Immobilien, dann vrm-immo.de**

Wir bew

## DO 11. JULI

## LANGEN

- **Café Beans:** The Mangonuts, Tiki Rock, Eintritt frei, 20 Uhr

## DREIEICH

- **Burg Hayne:** Burgfestspiele: Wladimir Kaminer: Die Kreuzfahrer, 19 Euro, 20 Uhr

## HEUSENSTAMM

- **Schloss:** Kultursommer: Magic Guitar, mit Patrick Steinbach und Michael Diehl, 10 Euro, 20 Uhr

## OFFENBACH

- **Alte Schlosserei, Wiese:** Freiluftkino Kulinarisch: Monsieur Claude 2, 19.30 Uhr, 10 Euro

## DARMSTADT

- **Centralstation:** Bosse, 20 Uhr - Ausverkauft

## FRANKFURT

- **Günthersburgpark:** Stoffel-Festival: Ferris größte Hits, Spende, 16 Uhr; Uli Höhmann: Und...?, Sit-down-Comedy, Spende, 18 Uhr; Jules & Band, Singer-Songwriter, Pop, Soul, Jazz, Spende, 20 Uhr

- **Jazzkeller:** Andrey Shabashev Trio, 15 Euro, 21 Uhr

- **Orange Peel:** Swingin' Jazz Night, 20.30 Uhr

- **PalmenGarten:** Julia Hülsmann Quartett, 12 Euro, 19.30 Uhr

## ASCHAFFENBURG

- **Altes Forstamt:** Tetra Pack - die Comedyshow mit Johannes Scheerer, 20 Uhr

## MAINZ

- **Ev. Altmünsterkirche:** Sommer-NachtJazz, Bastian Weinig (Kontrabass) und Marko Mebus (Trompete), Spende, 21.30 Uhr

## RÜSSELSHEIM

- **Festung:** Kultur im Sommer: The Chain - The very best of Fleetwood Mac, 14 Euro, 20 Uhr

## FR 12. JULI

## LANGEN

- **Neue Stadthalle, Paulanergarten:** U12 - Tribute to U2, Eintritt frei, 21 Uhr

## DREIEICH

- **Burg Hayn:** Burgfestspiele: Bernd Stelter: Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!, 27 - 36 Euro, 20 Uhr

## DIETZENBACH

- **Waldschwimmbad:** After Work

## NEUE LICHTSPIELE

- 06074/50663 Rödermark-Urb.

- www.Neue-Lichtspiele.de

- Wo. vom 11.07.2019 - 17.07.2019

- FR. SA. SO. 17.30, 20.00 Uhr  
SPIDER-MAN Far From Home  
DO. MI. MI. 19.00 Uhr  
PETS 2 IN 3D  
Familie des Monats: JULI  
DI. 20.00 Uhr, KIDSPIELE  
VOM GARE DU NORD



PINK gastiert am 22. Juli in der Frankfurter Commerzbank-Arena. Die letzten Karten kosten zwar zwischen 95,65 und 161,95 Euro, dafür gibt's aber „eine riesige Produktion, energiegeladene akrobatische Elemente, Pyrotechnik und schillernde Kostümwechsel“.

Foto: Ryan Aylsworth

Party: DJ Chris Gantini, 18 Uhr

## RÖDERMARK

- **Theater & nedelmann:** Don Camillo und Peppone, 17 Euro, 20.30 Uhr

## WIESBADEN

- **Kurhaus, Friedrich-v.-Thiersch-Saal:** RMF: Robert Schumanns Sinfonisches Werk III, Daniil Trifonov, Klavier, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, 25 - 95 Euro, 20 Uhr

## MÜHLHEIM

- **Schanz:** Thorsten Fiedler: Schlusspfiff, Autorenlesung, Eintritt frei, 20 Uhr

## OFFENBACH

- **Hafen 2:** Joana Serrat, 19.30 Uhr

## OFFENBACH

- **Alte Schlosserei, Wiese:** Freiluftkino Kulinarisch: Green Book, 19.30 Uhr, 10 Euro

## DARMSTADT

- **Agora am Ostbahnhof:** Luna de Paita - Música Latina, Spende, 20 Uhr

## DREIEICH

- **Goldene Krone, Kneipe:** Secret Corner, Rock, Eintritt frei, 22 Uhr

## FRANKFURT

- **Frankfurt Art Bar:** Friday Live Jazz, Eintritt frei, 20.30 Uhr

- **Günthersburgpark:** Stoffel-Festival: Lady Moustache, Rock, Spende, 18 Uhr; Malaka Hostel, Global Umpa Music, Spende, 20 Uhr

- **Jazzkeller:** Christof Sänger, Wes-

## SA 13. JULI

## LANGEN

- **Lutherplatz, Eiscafé La Dolce Vita:** Eine kleine Stadtmusik: Cosimo Erario unplugged, 20.30 Uhr

- **Stadtkirche:** Martin Stadel, Orgel - Buxtehude, Dubois, Rheinberger, Spende, 11 Uhr

- **Theater im t-raum:** Liebe Second Hand, 20 Uhr

- **DARMSTADT:** Burg Hayn: Burgfestspiele: Alte Bekannte: Live 2019, a cappella, 29 - 44 Euro, 20 Uhr

- **NEU-ISENBURG:** Kempinski Hotel Gravenbruch: White Bubble Night.: DJ Joshua Moritz, 129 Euro (inkl. Getränke u. Fingerfood), 20 Uhr

- **OFFENBACH:** Goldene Krone, Kneipe: Cole May, Folkpop, Eintritt frei, 22 Uhr

- **Hofgut Oberfeld, Hofgelände:** ClariForte, Klarinetten-Quintett, Spende, 19.30 Uhr

- **Jagdschloss, Marstall:** Barocknacht, 20 Konzerte - 60 Musiker, 28 Euro, 18 - 23.59 Uhr

- **FRANKFURT:** Commerzbank-Arena: Rammstein, 73,90 - 126,97 Euro, 19.30 Uhr

- **DAS BETT:** Messer Chups, 18 Euro, 21 Uhr

- **Günthersburgpark:** Stoffel-Festival: D'Cuba Son, Afro Cuban Musik, Spende, 18 Uhr; Aly Keita Trio, World Music, Jazz, Spende, 20 Uhr

- **Jazzkeller:** Kraef-Boehm-Huber-Backhaus, 15 Euro, 21 Uhr

- **ASCHAFFENBURG:** Altes Forstamt: Die Wellküren: Abendländer, 20 Uhr

- **BAD HOMBURG:** Kurpark: RMF: Cristina Branco - Fado & more, 40 Euro, 19 Uhr

- **MAINZ:** Zitadelle: Tears For Fears, 66,88 - 78,13 Euro, 19 Uhr

- **FRANKFURT:** Commerzbank-Arena: Rammstein, 73,90 - 126,97 Euro, 19.30 Uhr

- **DAS BETT:** Messer Chups, 18 Euro, 21 Uhr

- **Günthersburgpark:** Stoffel-Festival: D'Cuba Son, Afro Cuban Musik, Spende, 18 Uhr; Aly Keita Trio, World Music, Jazz, Spende, 20 Uhr

- **Jazzkeller:** Kraef-Boehm-Huber-Backhaus, 15 Euro, 21 Uhr

- **ASCHAFFENBURG:** Altes Forstamt: Die Wellküren: Abendländer, 20 Uhr

- **BAD HOMBURG:** Kurpark: RMF: Cristina Branco - Fado & more, 40 Euro, 19 Uhr

- **MAINZ:** Zitadelle: Tears For Fears, 66,88 - 78,13 Euro, 19 Uhr

- **FRANKFURT:** Commerzbank-Arena: Rammstein, 73,90 - 126,97 Euro, 19.30 Uhr

- **DAS BETT:** Messer Chups, 18 Euro, 21 Uhr

- **Günthersburgpark:** Stoffel-Festival: D'Cuba Son, Afro Cuban Musik, Spende, 18 Uhr; Aly Keita Trio, World Music, Jazz, Spende, 20 Uhr

- **Jazzkeller:** Kraef-Boehm-Huber-Backhaus, 15 Euro, 21 Uhr

- **ASCHAFFENBURG:** Altes Forstamt: Die Wellküren: Abendländer, 20 Uhr

- **BAD HOMBURG:** Kurpark: RMF: Cristina Branco - Fado & more, 40 Euro, 19 Uhr

- **MAINZ:** Zitadelle: Tears For Fears, 66,88 - 78,13 Euro, 19 Uhr

- **FRANKFURT:** Commerzbank-Arena: Rammstein, 73,90 - 126,97 Euro, 19.30 Uhr

- **DAS BETT:** Messer Chups, 18 Euro, 21 Uhr

- **Günthersburgpark:** Stoffel-Festival: D'Cuba Son, Afro Cuban Musik, Spende, 18 Uhr; Aly Keita Trio, World Music, Jazz, Spende, 20 Uhr

- **Jazzkeller:** Kraef-Boehm-Huber-Backhaus, 15 Euro, 21 Uhr

- **ASCHAFFENBURG:** Altes Forstamt: Die Wellküren: Abendländer, 20 Uhr

- **BAD HOMBURG:** Kurpark: RMF: Cristina Branco - Fado & more, 40 Euro, 19 Uhr

- **MAINZ:** Zitadelle: Tears For Fears, 66,88 - 78,13 Euro, 19 Uhr

- **FRANKFURT:** Commerzbank-Arena: Rammstein, 73,90 - 126,97 Euro, 19.30 Uhr

- **DAS BETT:** Messer Chups, 18 Euro, 21 Uhr

- **Günthersburgpark:** Stoffel-Festival: D'Cuba Son, Afro Cuban Musik, Spende, 18 Uhr; Aly Keita Trio, World Music, Jazz, Spende, 20 Uhr

- **Jazzkeller:** Kraef-Boehm-Huber-Backhaus, 15 Euro, 21 Uhr

- **ASCHAFFENBURG:** Altes Forstamt: Die Wellküren: Abendländer, 20 Uhr

- **BAD HOMBURG:** Kurpark: RMF: Cristina Branco - Fado & more, 40 Euro, 19 Uhr

- **MAINZ:** Zitadelle: Tears For Fears, 66,88 - 78,13 Euro, 19 Uhr

- **FRANKFURT:** Commerzbank-Arena: Rammstein, 73,90 - 126,97 Euro, 19.30 Uhr

- **DAS BETT:** Messer Chups, 18 Euro, 21 Uhr

- **Günthersburgpark:** Stoffel-Festival: D'Cuba Son, Afro Cuban Musik, Spende, 18 Uhr; Aly Keita Trio, World Music, Jazz, Spende, 20 Uhr

- **Jazzkeller:** Kraef-Boehm-Huber-Backhaus, 15 Euro, 21 Uhr

- **ASCHAFFENBURG:** Altes Forstamt: Die Wellküren: Abendländer, 20 Uhr

- **BAD HOMBURG:** Kurpark: RMF: Cristina Branco - Fado & more, 40 Euro, 19 Uhr

- **MAINZ:** Zitadelle: Tears For Fears, 66,88 - 78,13 Euro, 19 Uhr

- **FRANKFURT:** Commerzbank-Arena: Rammstein, 73,90 - 126,97 Euro, 19.30 Uhr

- **DAS BETT:** Messer Chups, 18 Euro, 21 Uhr

- **Günthersburgpark:** Stoffel-Festival: D'Cuba Son, Afro Cuban Musik, Spende, 18 Uhr; Aly Keita Trio, World Music, Jazz, Spende, 20 Uhr

- **Jazzkeller:** Kraef-Boehm-Huber-Backhaus, 15 Euro, 21 Uhr

- **ASCHAFFENBURG:** Altes Forstamt: Die Wellküren: Abendländer, 20 Uhr

<li